Stufentests an Thurgauer Musikschulen

Version 1.9
Ablauf, Organisation, Austragungsorte, Tarife, Anforderungen pro Stufe

Informationsbroschüre

für Lehrpersonen, Juroren und Schulleitungen

Korrekturen (für 2024)

Pflichtstücke – Klavier – siehe Seite 30
Es stehen neu mind. 4 Pflichtstücke pro Stufe zur Auswahl.
Auf allen Stufen wurden Stücke ergänzt.

Korrepetition – siehe Seite 6
Klavierbegleitung wird für alle entsprechenden Instrumente oder Gesang angeboten.
Zusätzliche Probemöglichkeiten - ab Stufe 4, wenn bei der Online-Anmeldung *Klavierbegleitung erwünscht* angegeben wird.

Theorie – siehe Seite 18
Tonleitern bei der Querflöte konkretisiert, Molltonleitern teilweise freie Wahl

Design
Logo VMTG ausgetauscht, Layout in der Broschüre entsprechend angepasst.

© Verband Musikschulen Thurgau

Inhaltsverzeichnis

Seite

Aufbau und Dauer der Stufentests…….....……... 2 - 3

Ablauf……... 4

Organisation…… 5

Einteilung der Stufen (1 – 6), Korrepetition……..…… 6

Beurteilungsblätter (Vorlagen)……..……... 7 – 8

Anforderungen allgemein für die Stufentest (Stufen 1 – 6) 9

Anforderungen auf dem Instrument, bzw. beim Sologesang

I. Streichinstrumente:
Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass……..…. 10 – 14

II. Holzblasinstrumente:
Oboe, Fagott, Querflöte, Klarinette, Saxophon, Blockflöte, Panflöte……..... 15 – 22

III. Blechblasinstrumente:
Trompete / Kornett, Es-Horn, Posaune, Euphonium Horn……..……... 23 – 28

IV. Tasteninstrumente:
Klavier, Keyboard, Akkordeon……..……... 29 – 33

V. Zupfinstrumente:
Harfe, Hackbrett, Gitarre klassisch, E-Gitarre, E-Bass……..…… 34 – 42

VI. Gesang:
Sologesang Klassik, Sologesang Rock-Pop-Jazz..... 43 – 45

VII. Schlagzeug:
Schlagzeug: Drumset, Snare, Pauken, Set Up, Mallets, Tambouren..... 46 - 54

Anforderungen Theorieprüfungen alle Instrumente & Sologesang……..... 55 – 67

Zusätzliche Informationen für Jurymitglieder……... 68

Aufbau und Dauer der Stufentests:

Stufen 1 & 2	
Praktisch *siehe instrumentenspezifische Anforderungen Informationsbroschüre Seite 10 - 54* - Vorspiel Pflicht- und Selbstwahlstück - Vorspiel Tonleiter	6 Minuten
Theorie (mündlich) *siehe Stufe 1 und 2 Anforderungen Theorie Informationsbroschüre Seite 57/58* Theoriefragen mündlich aus dem Pflicht- und Selbstwahlstück - Rhythmus ab Blatt klatschen/klopfen - Nachspielen/-Singen einfacher Melodie	4 Minuten
Mündliches Feedback des Fachexperten	5 Minuten
Gesamtdauer	*15 Minuten*

Stufe 3	
Praktisch *siehe instrumentenspezifische Anforderungen Informationsbroschüre Seite 10 - 54* - Vorspiel Pflicht- und Selbstwahlstück - kurzes Studium und Vorspiel **Blattspielstück** - Vorspiel Tonleiter	10 Minuten
Theorie (mündlich) *siehe Stufe 3 Anforderungen Theorie Informationsbroschüre Seite 59* - Theoriefragen teils aus dem Pflicht- und Selbstwahlstück - Rhythmus ab Blatt klatschen/klopfen - Nachspielen/-Singen einfacher Melodie	5 Minuten
Mündliches Feedback des Fachexperten	5 Minuten
Gesamtdauer	*20 Minuten*

Stufe 4 & 5	
Praktisch *siehe instrumentenspezifische Anforderungen Informationsbroschüre Seite 10 - 54* - Vorspiel Pflicht- und Selbstwahlstück - kurzes Studium und Vorspiel **Blattspielstück** - Vorspiel Tonleiter	15 Minuten
Theorie (mündlich) *siehe Stufe 4 und 5 Anforderungen Theorie Informationsbroschüre Seite 60/61* - Theoriefragen teils aus dem Pflicht- und Selbstwahlstück - Rhythmus ab Blatt klatschen/klopfen - Nachspielen/-Singen einfacher Melodie	10 Minuten
Mündliches Feedback der Fachexperten	5 Minuten
Gesamtdauer	*30 Minuten*

Stufe 6	
Praktisch *siehe instrumentenspezifische Anforderungen Informationsbroschüre Seite 10 - 54* - Vorspiel Pflicht- und Selbstwahlstück - kurzes Studium und Vorspiel **Blattspielstück** - Vorspiel Tonleiter	25 Minuten
Theorie (mündlich) *siehe Stufe 6 Anforderungen Theorie Informationsbroschüre Seite 62* - Theoriefragen teils aus dem Pflicht- und Selbstwahlstück - Rhythmus ab Blatt klatschen/klopfen **Theorie** (schriftlich) *siehe Stufe 6 Anforderungen Theorie Informationsbroschüre Seite 62/63*	5 Minuten (30 Minuten)
Mündliches Feedback der Fachexperten	10 Minuten
Dauer (Vorspiel und Theorie mündlich) *Dauer (schriftlicher Theorietest)*	*40 Minuten* *30 Minuten*

Ablauf

Inhalt

Der Test umfasst einen **praktischen Teil** (Vorspiel/Vorsingen), in dem ein Pflicht- und ein Selbstwahlstück vorgetragen werden. Die Pflichtstücke aller Stufen werden jeweils im Herbst bekannt gegeben. Das Selbstwahlstück kann ab der ersten Stufe auch improvisiert oder eine Eigenkomposition sein.

- Ab der 3. Stufe wird im praktischen Teil **zusätzlich** zum Vortrag der zwei obligaten Vortragsstücke das Spielen/Singen eines **Prima-Vista-Stückes** verlangt. Der technische Anspruch dieses Stücks ist stets zwei Stufen niedriger als der des Pflichtstücks.
- Ab der 4. Stufe kann zusätzlich ein Ensemblestück vorgetragen werden. Aus organisatorischen Gründen (andere Teilnehmer, andere Instrumente usw.) muss dies zuvor mit den Organisatoren abgesprochen werden.
- Zum Test gehört auch ein theoretischer Teil (Musikkunde), der in den Stufen 1 – 5 mündlich abgefragt wird und sich inhaltlich teilweise auf die Vortragsstücke bezieht. Ab Stufe 6 wird der Musikkundetest mündlich und schriftlich zusätzlich zum Praxisteil durchgeführt.
- Das Auswendigspiel wird empfohlen, ist aber keine Pflicht.
- Begleitungen ab Tonträger oder Computer sind erlaubt.

Feedback

Die Fachperson(en) würdigen die Leistungen nach jedem Test in einem mündlichen Feedback. In besonderen Fällen kann die Lehrperson im Voraus einen kurzen schriftlichen Erfahrungsbericht in die Diskussion einbringen und wünschen, auf welche Aspekte von den Fachpersonen besonders geachtet werden soll.

Diplomierung

Ein bestandener Test wird mit einem schriftlichen Diplom beurkundet. Dieses Attest wird dem Kandidaten, der Kandidatin ausgehändigt. Bei ungenügender Leistung kann der Test ein Jahr später wiederholt werden.

Organisation

Austragungsorte

Die Stufentests finden für die Stufen 1-3 in regionaler Zusammenarbeit an verschiedenen Musikschulen des Kantons Thurgau statt. Die Tests der Stufen 4-6 finden alternierend zum TG-Musikwettbewerb alle zwei Jahre je nach Instrument an einer bestimmten Musikschule des Kantons Thurgau statt. Die Stufe 7 wird von der ZHdK durchgeführt und durch den VZM in Zürich organisiert.
Die Austragungsorte werden auf http://www.musikthurgau.ch/ publiziert. Die Tests finden an ein oder zwei Samstagen in den Monaten März (Stufen 1-3) und November (Stufen 4-6) statt.

Gebühren, Entschädigungen

Die Anmeldungen sind verbindlich. Die Anmeldegebühr ist bei der entsprechenden ausführenden Musikschule zu bezahlen.

Stufen	Gebühr für Musikschüler/innen an Musikschulen VMTG	Gebühr für alle anderen
1 & 2	Fr. 40.-	Fr. 60.-
3	Fr. 50.-	Fr. 75.-
4 & 5	Fr. 60.-	Fr. 90.-
6 & 7	Fr. 100.-	Fr. 150.-

Die Experten/-innen sowie die Korrepetitoren/-innen werden mit Fr. 75.- pro Stunde entschädigt. In der Entschädigung ist eine Probe mit den Kandidaten/-innen in der Länge der jeweiligen doppelten Spieldauer berücksichtigt.
Experten/-innen als auch die Korrepetitoren/-innen werden von der austragenden Schule organisiert und entschädigt. Eine Korrepetition durch externe ist zulässig, muss aber durch den/die SchülerIn selbst getragen werden.

Jury

Die Jury setzt sich aus einem Fachexperten des jeweiligen Instruments (ab Stufe 4 aus zwei Fachexperten), sowie der Schulleitung oder einer Vertretung derselben der ausführenden Musikschule zusammen.
Die Juroren sind nach Möglichkeit mit ihrem Instrument anwesend, um praktische Übungen und Korrekturen direkt am Instrument demonstrieren zu können.

Einteilung der Stufen

Die **Stufen 1 bis 3** weisen einen progressiv ansteigenden Schwierigkeitsgrad auf. Die jeweiligen Stufen können von einem durchschnittlich begabten Schüler mindestens im Zweijahresabstand abgelegt werden; bei entsprechender Begabung und Übedisziplin sind die Stufen 1 bis 3 auch im Jahresabstand zu absolvieren.

Von **Stufe 3 zu Stufe 4** besteht ein grösserer Sprung, was den Schwierigkeitsgrad anbelangt, und der oben formulierte Grundsatz ist nur unter Umständen gültig.

Die Stufe 6 ist als Vorstufe für eine Eintrittsprüfung an eine Musikhochschule anzusehen.
Die Stufe 7 wird durch den VZM organisiert.

Stufe	Niveau
1	Durchschnittliche Anforderungen, Stufen in der Regel im Ein- bis Zweijahresabstand absolvierbar
2	
3	
4	Niveau Eintrittsprüfung Begabtenförderung Musik Thurgau, überdurchschnittliche Anforderungen
5	hohe Anforderungen
6	sehr hohe Anforderungen

Es ist darauf zu achten, dass die Schüler nicht zu hoch eingestuft werden und deshalb am Stufentest scheitern. Hierzu sollten die nachfolgend ausformulierten Anforderungen und die selbstredenden Anforderungen in den Pflichtstücken genau studiert werden.

Korrepetition

Korrepetition wird für alle entsprechenden Instrumente oder Gesang angeboten. Schüler, bzw. LP, welche keine Klavierbegleitung haben, können dies bei der Online-Anmeldung angeben: externe Klavierbegleitung erwünscht (ja/nein). Dieses Angebot bleibt auf allen Stufen weiterhin bestehen.
Einerseits wird neu ab Stufe 4 zusätzliche Probemöglichkeiten mit einer Korrepetition angeboten (ca. 1 Woche vor dem Stufentest).
Andererseits empfehlen wir folgendes: Da der Schwierigkeitsgrad der Stücke bei Stufe 5 und 6 für das Zusammenspiel und der Aufwand für die Korrepetition sehr hoch ist, empfehlen wir bei diesen Stufen die Musikstücke im Voraus mit einer «festen», dem Schüler schon bekannten Korrepetitor/-in einzustudieren.

Stufentest Musik Thurgau

Beurteilungsblatt Stufen 1 – 3 BEISPIEL ZUR ANSICHT

verband musikschulen thurgau

Beurteilungsblatt Stufen 1 – 3 **Stufe:** ----------

Stufentest vom …… **Vorname/Name:** ----------

	Beobachtungen / Entwicklungsbedarf	ungenügend 1 Punkt	genügend 2 Punkte	gut 3 Punkte
Musikalische Gestaltung				
Dynamik, Artikulation				
Rhythmus				
Ausdruck				
Zusammenspiel				
Technik				
Klang, Intonation				
Atmung, Bogenstrich, Anschlag				
Haltung, Geläufigkeit				
Gesamteindruck				
Bühnenpräsenz, Ausstrahlung				
Theorie				
Auswertung	**Punktetotal** **Bestanden**: 27 Punkte bis 18 Punkte **Nicht bestanden**: 17 Punkte und weniger *Bei ungenügender Leistung in Theorie müssen **alle anderen Felder** mindestens mit einer genügenden Leistung bewertet worden sein.*			

Stufentest Musik Thurgau

Beurteilungsblatt Stufen 4 – 6 BEISPIEL ZUR ANSICHT

Beurteilungsblatt Stufen 4 – 6 **Stufe:** ----------

Stufentest vom …… **Vorname/Name:** ----------

	Beobachtungen / Entwicklungsbedarf	ungenügend 1 Punkt	genügend 2 Punkte	gut 3 Punkte
Musikalische Gestaltung				
Formverständnis, Phrasierung, Artikulation				
Dynamik				
Rhythmus (Puls, Genauigkeit, Tempo)				
Stilistische Sicherheit				
Phantasie, Eigenständigkeit				
Zusammenspiel				
Technik				
Klang, (Qualität, Farben)				
Intonation				
Geläufigkeit				
Atmung, Bogenstrich, Anschlag				
Blattspiel				
Präsenz auf der Bühne/Gesamteindruck				
Ausstrahlung (Haltung, Gestik, Mimik)				
Theorie				

Auswertung	**Punktetotal** **Bestanden**: 39 Punkte bis 26 Punkte **Nicht bestanden**: 25 Punkte und weniger *Bei ungenügender Leistung in Theorie oder Blattspiel müssen **alle anderen Felder** mindestens mit einer genügenden Leistung bewertet worden sein.*	

Anforderungen für die Stufen 1 – 6 der „Stufentests Musik Thurgau“

Tonleitern

Die angegebenen Tonleitern sollen auf allen Stufen ***auswendig*** gespielt werden.

Ab Stufe 4: Tonleitern zusätzlich mit verschiedenen Rhythmen.

Theorie

Für den Theorietest existiert eine gesonderte Auflistung der Anforderungen pro Stufe ab Seite 52.

Pflichtstück

Aus den vorgeschlagenen Pflichtstücken muss zwingend eines zum Vorspiel am Test ausgewählt werden.

Jazz: für „jazzfähige“ Instrumente wie Saxophon, Kontrabass etc. werden ein klassisches Stück und ein Jazzstück bis zur sechsten Stufe zur Auswahl gestellt. Wird *ab Stufe 4* ein jazziges Wahlpflichtstück gewählt, soll ein Selbstwahlstück gewählt werden mit «anderem Charakter» (und umgekehrt).
Dasselbe gilt für Rock/Pop – Klavier und Rock/Pop – Gesang

Die Titel der Pflichtstücke erscheinen in den Anforderungstabellen nach „Komponist: Titel des Stücks“.
Die Noten sind mit der entsprechenden Bezeichnung in einer Stufentest - Cloud auffindbar.
Für weitere Informationen: Bitte sich an die betreffende Schulleitung wenden.

Selbstwahlstück

Das Selbstwahlstück kann vom Schüler und Lehrer selbst ausgewählt werden und sollte einen anderen Charakter als das Pflichtstück aufweisen. Es sollte in etwa dem Schwierigkeitsgrad des Pflichtstückes entsprechen, *auf keinen Fall* aber schwieriger als jenes sein. Übermotivierter Ehrgeiz ist hier im Sinn der Sache fehl am Platz.

Die Anwesenheit der Lehrenden an den Stufentests ist ausdrücklich erwünscht!

Streichinstrumente

Violine

Viola

Violoncello

Kontrabass

Stufentest Violine

Test: Pflichtstück – Selbstwahlstück (mit anderem Charakter als Pflichtstück) - Theorie

Stufe	Pflichtstücke	Anforderungen
1	Bach: Aus der Bauernkantate oder Metratone: Le Petit bossu	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Fingersetzung, Bogenstrich; Intonation; Rhythmik; Klang • 1. Griffart (Begreifen von Ganz- und Halbtonschritten), einfache Bogenstriche • die mit diesen Griffarten möglichen Dur-Tonleitern (G, D, A – eine Oktave)
2	Baklanowa: Mazurka oder Anon: Slowakische Volksweise	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Fingersetzung, Bogenstrich; Intonation; Rhythmik; Klang; Dynamische Kontraste; Phrasierung, Gestaltung • 3 Griffarten, 4. Finger, Bindungen, portato, staccato; • Punktierte Viertel, 6/8-Takt; einfache Dynamik • Dur-Tonleitern über 2 Oktaven: G, A Dur-Tonleitern über 1 Oktave: C, D, E
3	Pracht: Das Zigeunerkind oder Mozart: Menuett Nr. 1	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Fingersetzung, Bogenstrich; Intonation; Rhythmik; Klang; Dynamische(r) Kontraste & Aufbau; Phrasierung, Gestaltung; Zusammenspiel • alle Griffarten; erste Erfahrungen mit dem Lagenspiel; einfache Doppelgriffe; Synkope, Triole, weitere Punktierungen; Dynamik • Dur-Tonleitern: G, As, A, B, C, D (über 2 Oktaven) und Es, E, F (über 1 Oktave) Moll-Tonleiter: a-Moll rein, harmonisch, melodisch (über 2 Oktaven) • Blattspiel (8 Takte, Niveaustufe 1)
4	Telemann: Allegro aus der Sonate IV G-Dur	• Anforderungen der Stufen 1-3 werden vorausgesetzt, zusätzlich: stilistische Sicherheit • 2. oder 3. Lage (inkl. Lagenwechsel), ½ Lage; Doppelgriffe; geworfene Bogenstriche; Verzierungen; Vibrato • Dur-Tonleitern: G, As, A, B, H, C, D (über 2 Oktaven) Es, E, F (über 1 Oktave) Moll-Tonleiter: rein, harmonisch, melodisch g, a, h, c, d (über 2 Oktaven); e, f, fis (über 1 Oktave) • Chromatische Tonleiter über 1 Oktave (g bis g‘) • Blattspiel (8-16 Takte, Niveaustufe 2)
5	Dancla: Air varié	• Anforderungen der Stufen 1-4 werden vorausgesetzt • 1. bis 4. Lage (inkl. Lagenwechsel) • höhere Bogentechnik; schwierige Doppelgriffe; Weiterentwicklung des Vibrato • alle Dur- und Moll-Tonleitern und Dreiklänge (2 Oktaven) • Chromatische Tonleiter über 2 Oktaven (g bis g‘‘) • Blattspiel (12-16 Takte, Niveaustufe 3)
6	Haydn: Violinkonzert G-Dur	• Anforderungen der Stufen 1-5 werden vorausgesetzt • Spiel in allen Lagen; Gestaltung verschiedener Stilepochen; persönliche musikalische Ausdrucks- und Gestaltungsfähigkeit im Stil der Komposition • alle Dur- und Moll-Tonleitern und Dreiklänge (3 Oktaven) • chromatische Tonleiter über 3 Oktaven (g bis g‘‘‘) • Blattspiel (16-20 Takte, Niveaustufe 4, ungerade Taktarten wie 7/8 oder 5/4 möglich)

Stufentest Viola

Test: Pflichtstück – Selbstwahlstück (mit anderem Charakter als Pflichtstück) - Theorie

Stufe	Pflichtstücke	Anforderungen
1	Bach: Conversation Piece (Bauernkantate) oder Wilkinson: Jenny's Reel	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Fingersetzung, Bogenstrich; Intonation; Rhythmik; Klang • 1. Griffart (Begreifen von Ganz- und Halbtonschritten); einfache Bogenstriche • Dur-Tonleitern: C, G, D (1 Oktave)
2	Bach: Menuett Nr. 1 oder Nelson: Roaring Jelly	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Fingersetzung, Bogenstrich; Intonation; Rhythmik; Klang; Dynamische Kontraste; Phrasierung, Gestaltung • 2 Griffarten (Begreifen der Dur-Tonleiter); 4. Finger; Bindungen, portato, staccato; • Punktierte Viertel, 6/8-Takt; einfache Dynamik • Dur-Tonleitern: C, D (2 Oktaven); F, G, A (1 Oktave)
3	Bach: Gavotte G-Dur oder Paganini: Witches Dance	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Fingersetzung, Bogenstrich; Intonation; Rhythmik; Klang; Dynamische(r) Kontraste & Aufbau; Phrasierung, Gestaltung; Zusammenspiel • alle Griffarten; erste Erfahrungen mit dem Lagenspiel; einfache Doppelgriffe; Synkope, Triole, weitere Punktierungen; Dynamik • Dur-Tonleiter: C, Des, D, Es, F, G (2 Oktaven) und As, A, B (1 Oktave) Moll-Tonleiter: d-Moll rein, harmonisch, melodisch (2 Oktaven) • Blattspiel (8 Takte, Niveaustufe 1)
4	Telemann: Sonate B-Dur I & II	• Anforderungen der Stufen 1-3 werden vorausgesetzt, zusätzlich: stilistische Sicherheit • 2. oder 3. Lage (inkl. Lagenwechsel), ½ Lage; Doppelgriffe; geworfene Bogenstriche; Verzierungen; Vibrato • Dur-Tonleiter: C, Des, D, Es, E, F, G (2 Oktaven) und As, A, B (1 Oktave) Moll-Tonleiter: rein, harmonisch, melodisch c, d, e, f, g (2 Oktaven); a, b, h (1 Oktave) • Chromatische Tonleiter (c bis c‘) • Blattspiel (8-16 Takte, Niveaustufe 2)
5	Bach: Allegro	• Anforderungen der Stufen 1-4 werden vorausgesetzt • 1. bis 4. Lage (inkl. Lagenwechsel); höhere Bogentechnik; schwierige Doppelgriffe; Weiterentwicklung des Vibrato • Alle Dur- / Moll-Tonleitern und Dreiklänge (2 Oktaven) • Chromatische Tonleiter (2 Oktaven, c bis c‘‘) • Blattspiel (12-16 Takte, Niveaustufe 3)
6	Brahms: Ungarischer Tanz Nr.2	• Anforderungen der Stufen 1-5 werden vorausgesetzt • 1. bis 7. Lage; Gestaltung verschiedener Stilepochen; persönliche musikalische Ausdrucks- und Gestaltungsfähigkeit im Stil der Komposition • Alle Dur- / Moll-Tonleitern und Dreiklänge (3 Oktaven) • Chromatische Tonleiter (3 Oktaven, c bis c‘‘‘) • Blattspiel (16-20 Takte, Niveaustufe 4, ungerade Taktarten wie 7/8 oder 5/4 möglich)

Stufentest Violoncello

Test: Pflichtstück – Selbstwahlstück (mit anderem Charakter als Pflichtstück) - Theorie

Stufe	Pflichtstücke	Anforderungen
1	Schubert: Wiegenlied oder Trad.: Patrick's Reel	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Fingersetzung, Bogenstrich; Intonation; Rhythmik; Klang • enge 1. Lage; die mit diesen Griffarten möglichen Dur-Tonleitern
2	Haydn: Menuett (inkl. Trio) oder Krol: Allegro Marziale	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Fingersetzung, Bogenstrich; Intonation; Rhythmik; Klang; Dynamische Kontraste; Phrasierung, Gestaltung • enge und weite 1. Lage, halbe Lage; die mit diesen Griffarten möglichen Dur-Tonleitern
3	Couperin: Gavotte oder Trowell: Chanson Villageoise	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Fingersetzung, Bogenstrich; Intonation; Rhythmik; Klang; Dynamische(r) Kontraste & Aufbau; Phrasierung, Gestaltung; Zusammenspiel; Lagenwechsel • Tonleitern: A-Dur, c- und a-Moll (2 Oktaven), D-, F- und G-Dur & d- und a-Moll (2 Oktaven) • Blattspiel (8 Takte, Niveaustufe 1)
4	Tschaikowsky: Chanson triste	• Anforderungen der Stufen 1-3 werden vorausgesetzt, zusätzlich: stilistische Sicherheit; sicheres Spiel in den ersten 4 Lagen; Flageolett; Vibrato; erste Doppelgriffe • Tonleitern Es-, E-, As- und A-Dur (2 Oktaven); e- und g-Moll (2 Oktaven); C-Dur und c-Moll (3 Oktaven) • Arpeggios der obigen Tonarten über 2 Oktaven • Chromatische Tonleiter (1 Oktave) • Blattspiel (8-16 Takte, Niveaustufe 2)
5	Kabalewskij: Sonatina	• Anforderungen der Stufen 1-4 werden vorausgesetzt • Übergangslagen (1. bis 7. Lage); Dur- und Moll-Dreiklänge • Tonleitern F und B- Dur & Moll (2 Oktaven), C- und D-Dur & Moll (3 Oktaven); • Chromatische Tonleiter (2 Oktaven) • Blattspiel (12-16 Takte, Niveaustufe 3)
6	Senaillé: Allegro Spirituoso	• Anforderungen der Stufen 1-5 werden vorausgesetzt • Daumenlage, verminderte und übermässige Dreiklänge • Tonleitern Alle Dur- und Molltonleitern über 3 Oktaven; Molltonleitern rein, harmonisch und melodisch • Arpeggios aller Tonarten über 2 Oktaven • Chromatische Tonleiter (3 Oktaven) • Blattspiel (16-20 Takte, Niveaustufe 4, ungerade Taktarten wie 7/8 oder 5/4 möglich)

Stufentest Kontrabass

Test: Pflichtstück – Selbstwahlstück (mit anderem Charakter als Pflichtstück) - Theorie

Stufe	Pflichtstücke	Anforderungen
1	Cincera: Kuckuckstanz (Klassik) oder Little Brown Jug (Jazz)	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Fingersetzung, Bogenstrich; Intonation; Rhythmik; Klang • Tonleitern: D-Dur / d-Moll 1. Lage, a-Moll aeolisch, ev. d-dorisch D-Dur / d-Moll eine Oktave (1. und 3. Lage) • 1. / 3. Lage, fliessende Bewegung von 1. in die 3. Lage und zurück; 2 gebundene Noten
2	Haydn: Menuett in D (Klassik) oder Autumn Leaves (Jazz)	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Fingersetzung, Bogenstrich; Intonation; Rhythmik; Klang; Dynamische Kontraste; Phrasierung, Gestaltung • 3 Tonleitern in Dur, 2 Tonleitern in Moll (Auswahl von: B und F-Dur, C-Dur, G-Dur, D-Dur, a-Moll, d-Moll, g-Moll und h-Moll, Moll alle aeolisch); 1/2 und 2. Lage; „Jazz“ Pizzicato
3	Saint-Saens: L‘Elephant (Klassik) oder Cincera : Stones Rag (Jazz)	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Fingersetzung, Bogenstrich; Intonation; Rhythmik; Klang; Dynamische(r) Kontraste & Aufbau; Phrasierung, Gestaltung; Zusammenspiel; Lagenwechsel • 4 Tonleitern in Dur, 3 Tonleitern in Moll, eine der Moll-Tonleitern in allen drei Varianten aeolisch, harmonisch, melodisch, die anderen beiden in einer der drei Varianten • 2. Lage, 2. Hochlage, 4. Lage, 3. Hochlage; Grundstellungen der Daumenlage; erste Doppelgriffe • Blattspiel (8 Takte, Niveaustufe 1)
4	Beethoven: Romanze (Klassik) oder Daddy B (Jazz)	• Anforderungen der Stufen 1-3 werden vorausgesetzt, zusätzlich: stilistische Sicherheit; sicheres Spiel in den ersten 4 Lagen; Flageolett; Vibrato; erste Doppelgriffe • 3 Tonleitern in allen drei Mollvarianten die Dreiklänge dazu in den Grundstufen (Moll nur harmonisch) • 3. Hochlage, 5. und 5. Hochlage, g als Flageolett; Flageoletts in den Halslagen bis 6. Oberton • versch. Stellungen der 1. Daumenlage im Wechsel; Vibrato; Chromatische Tonleiter (1 Oktave) • Blattspiel (8-16 Takte, Niveaustufe 2)
5	Farkas: Sonatina (Klassik) oder Blues 4 U (Jazz)	• Anforderungen der Stufen 1-4 werden vorausgesetzt • Tonleiter: 8 Dur und 6-Molltonleitern; Dreiklänge der Grundstufen Ionisch, Dorisch und Mixolydisch in 3 Tonartebenen; chromatische Tonleiter; Doppelgriffpizzicato; 6. Lage / 6. Hochlage, 7. Lage • Chromatische Tonleiter (2 Oktaven) • Blattspiel (12-16 Takte, Niveaustufe 3)
6	Dragonetti: Andante und Rondo (Klassik) oder Carmichael: Georgia on my mind (Jazz)	• Anforderungen der Stufen 1-5 werden vorausgesetzt • 12 Dur- / Molltonarten/ Dreiklänge aller Stufen über 1 Oktave • Chromatische Tonleiter (3 Oktaven) • Blattspiel (16-20 Takte, Niveaustufe 4, ungerade Taktarten wie 7/8 oder 5/4 möglich)

Holzblasinstrumente

Oboe

Fagott

Querflöte

Klarinette

Saxophon

Blockflöte

Panflöte

Stufentest Oboe

Test: Pflichtstück – Selbstwahlstück (mit anderem Charakter als Pflichtstück) - Theorie

Stufe	Pflichtstücke	Anforderungen
1	Hervelois: Menuet oder Wedgwood: Crystal Spring	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Fingersetzung, Atmung; Intonation; Rhythmik; Klang • F-, G- und C-Dur-Tonleitern • Umfang c' – g''
2	Beethoven: Melodie oder Hinchcliffe: Country Dance	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Fingersetzung, Atmung/Stütze; Intonation; Rhythmik; Klang; Dynamische Kontraste; Phrasierung, Gestaltung Dur-Tonleitern bis zwei Vorzeichen • Umfang b – c'''
3	Jacob: Studies 1 und 2 oder Telemann: Kl. Kammermusik Aria 6 (Partita II)	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Fingersetzung, Atmung/Stütze; Intonation; Rhythmik; Klang; Dynamische(r) Kontraste & Aufbau; Phrasierung, Gestaltung; Zusammenspiel; Zungentechnik • Dur-Tonleitern bis 3 Vorzeichen, a-Moll, d-Moll und e-Molltonleitern • Umfang b – d''' • Blattspiel (8 Takte, Niveaustufe 1)
4	Loeillet: Sonate C-Dur Sätze 1 und 2	• Anforderungen der Stufen 1-3 werden vorausgesetzt, zusätzlich: stilistische Sicherheit; sicheres Spiel in allen Registern • Tonleitern bis 4 Vorzeichen; Dreiklänge dieser Tonleitern • Chromatische Tonleiter • Vibrato • Umfang b – e''' • Blattspiel (8-16 Takte, Niveaustufe 2)
5	Nielsen: Fantasiestücke I und II	• Anforderungen der Stufen 1-4 werden vorausgesetzt: zusätzlich Doppelzungentechnik • Tonleitern bis 5 Vorzeichen • Dreiklänge dieser Tonleitern • Umfang b – f'' • Blattspiel (12-16 Takte, Niveaustufe 3)
6	Hindemith: Oboensonate, alle Sätze	• Anforderungen der Stufen 1-5 werden vorausgesetzt • 12 Dur- und 12 Molltonleitern • Sämtliche Dreiklänge • Ganzer Umfang • Blattspiel (16-20 Takte, Niveaustufe 4, ungerade Taktarten wie 7/8 oder 5/4 möglich)

Stufentest Fagott

Test: Pflichtstück – Selbstwahlstück (mit anderem Charakter als Pflichtstück) - Theorie

Stufe	Pflichtstücke	Anforderungen
1	Aubert: Gavotte oder Schubert: Walzer	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Fingersetzung, Atmung; Intonation; Rhythmik; Klang • Auch Fagottino • F-Dur-, G-Dur-Tonleiter • Umfang F bis g
2	Weber: Bauernmarsch oder Hess: Lied	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Fingersetzung, Atmung/Stütze; Intonation; Rhythmik; Klang; Dynamische Kontraste; Phrasierung, Gestaltung • Auch Fagottino • Umfang E bis d' (Fagottino nur bis c') • 3 Dur-Tonleitern
3	Besozzi: Sonate 1. Satz oder Satie: Piccadilly	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Fingersetzung, Atmung/Stütze; Intonation; Rhythmik; Klang; Dynamische(r) Kontraste & Aufbau; Phrasierung, Gestaltung; Zusammenspiel; Zungentechnik • 4 Dur-Tonleitern, 2 Molltonleitern • Umfang B bis f' • Blattspiel (8 Takte, Niveaustufe 1)
4	Ozi: Rondo	• Anforderungen der Stufen 1-3 werden vorausgesetzt, zusätzlich: stilistische Sicherheit; sicheres Spiel in allen Registern • 5 Dur-Tonleitern, 3 Molltonleitern; Dreiklänge dieser Tonleitern • Vibrato • Umfang B bis a' • Blattspiel (8-16 Takte, Niveaustufe 2)
5	Neruda: Fagottkonzert 1. Satz	• Anforderungen der Stufen 1-4 werden vorausgesetzt: zusätzlich Doppelzungentechnik • 8 Dur-, 6-Moll-Tonleitern • Dreiklänge • chromatische Tonleiter • Umfang B bis b' • Blattspiel (12-16 Takte, Niveaustufe 3)
6	Glinka: Sonatensatz	• Anforderungen der Stufen 1-5 werden vorausgesetzt • 12 Dur-, 12-Moll-Tonleitern • chromatische Tonleitern • Umfang B bis c'' • Sämtliche Dreiklänge • Blattspiel (16-20 Takte, Niveaustufe 4, ungerade Taktarten wie 7/8 oder 5/4 möglich)

Stufentest Querflöte

Test: Pflichtstück – Selbstwahlstück (mit anderem Charakter als Pflichtstück) - Theorie

Stufe	Pflichtstücke	Anforderungen
1	Charpentier: "Ouvertüre aus dem Te Deum" oder M. Schmitz: Ferien-Party-Song	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Fingersetzung, Atmung; Intonation; Rhythmik; Klang • Dur-Tonleitern: C, F, G • Umfang: e'-d'''
2	W. Popp: Andantino oder D. Hellbach: "Latin" (Pop Suite)	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Fingersetzung, Atmung/Stütze; Intonation; Rhythmik; Klang; Dynamische Kontraste; Phrasierung, Gestaltung • Dur-Tonleitern: C, D, F, G, B • Umfang d' bis e'''
3	Telemann: Sonate F-Dur (1.Satz) oder C. Cowles: "The Scooter Hooter"	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Fingersetzung, Atmung/Stütze; Intonation; Rhythmik; Klang; Dynamische(r) Kontraste & Aufbau; Phrasierung, Gestaltung; Zusammenspiel; Zungentechnik (Flatterzunge) • Dur-Tonleitern: C, D, Es, F, G, A, B und Dreiklänge • Umfang c' bis f''' • Blattspiel (8 Takte, Niveaustufe 1)
4	Vinci: Sonate D-Dur 1. und 2. Satz oder W. Popp: "Ungarischer Tanz op.308, Nr.2	• Anforderungen der Stufen 1-3 werden vorausgesetzt, zusätzlich: stilistische Sicherheit; sicheres Spiel in allen Registern • 7 Dur-, 4 Moll-Tonleitern (freie Wahl) und deren Dreiklänge • Umfang c' bis a''' • Vibrato; Doppelzunge • Blattspiel (8-16 Takte, Niveaustufe 2)
5	Bach: h-moll Suite Sätze:II., III., IV., und VII. oder C. Stamitz: 1.Satz aus dem "Flötenkonzert in G-Dur, op.29"	• Anforderungen der Stufen 1-4 werden vorausgesetzt: zusätzlich Tripelzunge • 9 Dur (bis 4 Vorzeichen) • 6 Moll-Tonleitern (freie Wahl) und deren Dreiklänge • chromatische Tonleiter • Umfang c' bis h''' • Blattspiel (12-16 Takte, Niveaustufe 3)
6	Bach: Sonate BWV 1034 oder J.J. Quantz: 1. + 2. Satz aus dem "Flötenkonzert in G-Dur"	• Anforderungen der Stufen 1-5 werden vorausgesetzt • 12 Dur- und 12 Molltonleitern • Sämtliche Dreiklänge • chromatische Tonleiter • ganzer Umfang • Blattspiel (16-20 Takte, Niveaustufe 4, ungerade Taktarten wie 7/8 oder 5/4 möglich)

Stufentest Klarinette

Test: Pflichtstück – Selbstwahlstück (mit anderem Charakter als Pflichtstück) - Theorie

Stufe	Pflichtstücke	Anforderungen
1	P. Harris: March of the Clarinet Teachers oder J. Rae: Walkin' the Walk	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Fingersetzung, Atmung; Intonation; Rhythmik; Klang • 2 Durtonleitern und ihre Dreiklänge • Tonumfang e-b'
2	P. Harris: Coquette oder J.-M. Allerme: Around it	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Fingersetzung, Atmung/Stütze; Intonation; Rhythmik; Klang; Dynamische Kontraste; Phrasierung, Gestaltung • 3 Durtonleitern und 1 Molltonleiter und ihre Dreiklänge • Umfang e – a''
3	J. Rae: In a Dream oder Paul Harris: Caprice	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Fingersetzung, Atmung/Stütze; Intonation; Rhythmik; Klang; Dynamische(r) Kontraste & Aufbau; Phrasierung, Gestaltung; Zusammenspiel; Zungentechnik • 4 Dur-Tonleitern, 2 Moll-Tonleiter und ihre Dreiklänge • Umfang e – c''' • Blattspiel (8 Takte, Niveaustufe 1)
4	P. Harvey: Teasing Tango oder D. Milhaud: Petit Concert	• Anforderungen der Stufen 1-3 werden vorausgesetzt, zusätzlich: stilistische Sicherheit; sicheres Spiel in allen Registern • 6 Dur-Tonleitern, 4 Moll-Tonleitern und ihre Dreiklänge • Umfang e – e''' • Blattspiel (8-16 Takte, Niveaustufe 2)
5	V. Bruns: Allegro Vivace oder H. Prentki: Pará Choro	• Anforderungen der Stufen 1-4 werden vorausgesetzt • 8 Dur-Tonleitern, 6 Moll-Tonleitern • Dreiklänge • chromatische Tonleiter • Umfang e – g''' • Blattspiel (12-16 Takte, Niveaustufe 3)
6	J. Williams: Viktor's Tale oder B. Crusell: 3. Satz Rondo	• Anforderungen der Stufen 1-5 werden vorausgesetzt • 12 Dur- und 12 Molltonleitern • Sämtliche Dreiklänge • chromatische Tonleiter • ganzer Umfang • Blattspiel (16-20 Takte, Niveaustufe 4, ungerade Taktarten wie 7/8 oder 5/4 möglich)

Stufentest Saxophon

Test: Pflichtstück – Selbstwahlstück (mit anderem Charakter als Pflichtstück) - Theorie

Stufe	Pflichtstücke	Anforderungen
1	Mozart: Valse oder J. Rae: Deal Me In	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Fingersetzung, Atmung; Intonation; Rhythmik; Klang • Dur-Tonleitern bis 1 Vorzeichen • Umfang d' bis a'' • Jazz: spielerisches Improvisieren in einer Dur-Tonleiter (bis 1 Vorzeichen) und Pentatonik
2	E. Grieg: In The Hall Of The Mountain King oder Kool & The Gang: Celebration	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Fingersetzung, Atmung/Stütze; Intonation; Rhythmik; Klang; Dynamische Kontraste; Phrasierung, Gestaltung • Dur-Tonleitern bis 2 Vorzeichen • ausgeglichener Ton im Umfang c' bis d''' • Jazz: melodisches Improvisieren mit einer Tonleiter über ein Stück
3	A. Piazzolla: Sensuel oder B. Mintzer: Swing-o-Rama	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Fingersetzung, Atmung/Stütze; Intonation; Rhythmik; Klang; Dynamische(r) Kontraste & Aufbau; Phrasierung, Gestaltung; Zusammenspiel; Zungentechnik • Dur-Tonleitern bis 3 Vorzeichen, 1 Moll-Tonleiter (rein) und Dreiklänge • ausgeglichener Klang im ganzen Umfang c' bis f''' • Jazz: Improvisieren über die einfache Bluesform und einfache Jazz-standards • Blattspiel (8 Takte, Niveaustufe 1)
4	Rachmaninov: Romanze oder P. Desmond: Take Five	• Anforderungen der Stufen 1-3 werden vorausgesetzt, zusätzlich: stilistische Sicherheit; sicheres Spiel in allen Registern • Dur-, Moll-Tonleitern bis 4 Vorzeichen (äolisch, harmon. bzw. dorisch, Jazz), Dreiklänge • Umfang b bis fis''' • Jazz: Improvisieren über die Bluesform und Jazzstandards • Blattspiel (8-16 Takte, Niveaustufe 2)
5	Ravel : Habanera oder B. Mintzer: See Forever	• Anforderungen der Stufen 1-4 werden vorausgesetzt • Dur-, Moll-Tonleitern bis 4 Vorzeichen • Dreiklänge • chromatische Tonleiter • Umfang b bis fis''' • Jazz: bewusstes Improvisieren über Standards • Blattspiel (12-16 Takte, Niveaustufe 3)
6	Tscherepnin: Sonatine Sportive oder D. Stewart/C. Dulfer: Lily Was Here	• Anforderungen der Stufen 1-5 werden vorausgesetzt • 12 Dur- und 12 Molltonleitern • Dreiklänge • Ganzer Umfang' • Jazz: bewusstes Improvisieren über Jazzstandards • Blattspiel (16-20 Takte, Niveaustufe 4, ungerade Taktarten wie 7/8 oder 5/4 möglich)

Stufentest Blockflöte

Test: Pflichtstück – Selbstwahlstück (mit anderem Charakter als Pflichtstück) - Theorie

Stufe	Pflichtstücke	Anforderungen
1	Brian Bonsor: Square Dance (S) Aus England: Contretanz (S) Allan Rosenheck: Mini-Reise (A) Agnes Dorwarth: Luftsprünge (A)	• fehlerfreies Spiel; Haltung, Fingersetzung, Atmung; Intonation; Rhythmik; Klang • Dur-Tonleitern bis 1 Vorzeichen • Tonumfang c''-e''/ f'-a''
2	Henry Purcell: Rondeau (S) Pam Wedgwood: Keep truckin' (S) Agnes Dorwarth: Nachtvögel (A) Aus England: Galopede (A)	• fehlerfreies Spiel; Haltung, Fingersetzung, Atmung/ Stütze; Intonation; Rhythmik; Klang; Phrasierung, Gestaltung; einfache Kadenztriller • 4 Durtonleitern und 1 Molltonleiter • Tonumfang c''-a'''/ f'-d'''
3	William Byrd: Wolsey's Wilde (S) Georg Philipp Telemann: Partita in G-Dur, Aria 1 und 4 (S) Viktor Fortin: Mountainbiking (A) James Hook: Sonatina in F-Dur, Allegretto (A)	• fehlerfreies Spiel; Haltung, Fingersetzung, Atmung; Intonation; Rhythmik; Klang; Phrasierung, Gestaltung; Zusammenspiel; differenzierte Artikulation; erweiterte Verzierungen • 5 Durtonleitern und 2 Molltonleitern und Dreiklänge • Gesamter Tonraum • Blattspiel (8 Takte, Niveaustufe 1)
4	Jacob van Eyck: Engels Nachtegaeltje (S) John Baston: Concerto in D-Dur, Allegro (S) Aus Division Flute: Faronels Ground (A) Benedetto Marcello: Sonate in d-moll, Adagio und Allegro (A)	• Anforderungen der Stufen 1-3 werden vorausgesetzt Zusätzlich: stilistische Sicherheit, sicheres Spiel in allen Registern • Dur-, Molltonleitern bis 4 Vorzeichen, Dreiklänge • Spielen von zwei verschiedenen Blockflöten (c/f) • Blattspiel (8-16 Takte, Niveaustufe 2)
5	Girolamo Frescobaldi: Canzona Nr. 5 – La Donatina (S) Unico Wilhelm van Wassenaer: Sonate in g-moll, Grave und Allegro (A)	• Anforderungen der Stufen 1-4 werden vorausgesetzt Zusätzlich: Vibrato, Klangfarben, Doppelzunge, Dynamik • Dur-, Molltonleitern bis 5 Vorzeichen, Dreiklänge • Chromatische Tonleiter • Kenntnis franz. und ital. Verzierungen • Blattspiel (12-16 Takte, Niveaustufe 3)
6	Giuseppe Sammartini: Concerto in F-Dur, Allegro und Siciliano (S) Georg Philipp Telemann: Methodische Sonate in g-Moll, Grave (mit Verzierungen) und Allegro (A)	• Anforderungen der Stufen 1-5 werden vorausgesetzt zusätzlich: neue Spieltechniken (Zeitgenössische Musik) • 12 Dur- und 12 Molltonleitern, Dreiklänge • Blattspiel (16-20 Takte, Niveaustufe 4, ungerade Taktarten wie 7/8 oder 5/4 möglich)

Stufentest Panflöte

Test: Pflichtstück – Selbstwahlstück (mit anderem Charakter als Pflichtstück) - Theorie

Stufe	Pflichtstücke	Anforderungen
1	Luca: Joaca Fetelor oder Arbeua: Les Buffons	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Fingersetzung, Atmung; Intonation; Rhythmik; Klang • Dur-Tonleitern bis 1 Vorzeichen • Intervallbewältigung bis Quarte (weitere Intervalle im Zusammen-hang der Lieder)
2	Dieupart: Menuett oder Ferenc: Apor laza tanca	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Fingersetzung, Atmung/Stütze; Intonation; Rhythmik; Klang; Dynamische Kontraste; Phrasierung, Gestaltung • Dur-Tonleitern bis 2 Vorzeichen • Tonumfang g' - g''' • Anwendung der Halbtontechnik
3	Händel: Wassermusik oder Gürov: Ballade	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Fingersetzung, Atmung/Stütze; Intonation; Rhythmik; Klang; Dynamische(r) Kontraste & Aufbau; Phrasierung, Gestaltung; Zusammenspiel; Zungentechnik (Flatterzunge) • Dur-Tonleitern bis 3 Vorzeichen, 1 Moll-Tonleiter und Dreiklänge • Erweiterung und Sicherheit der Halbtontechnik • Einführung des Vibrato • Ganzer Umfang • Blattspiel (8 Takte, Niveaustufe 1)
4	Hook: Sonate G-Dur Rondo Allegro	• Anforderungen der Stufen 1-3 werden vorausgesetzt, zusätzlich: stilistische Sicherheit; sicheres Spiel in allen Registern, Vibrato, Klangfarben, Doppelzunge • Dur-, Moll-Tonleitern bis 4 Vorzeichen, Dreiklänge • Sicherheit in allen Intervallen • Blattspiel (8-16 Takte, Niveaustufe 2)
5	Dvorak: Humoresque	• Anforderungen der Stufen 1-4 werden vorausgesetzt • Dur-, Moll-Tonleitern bis 4 Vorzeichen • Dreiklänge • chromatische Tonleiter • Blattspiel (12-16 Takte, Niveaustufe 3)
6	Dimitrescu: Dans tsaranesc	• Anforderungen der Stufen 1-5 werden vorausgesetzt • 12 Dur- und 12 Molltonleitern • Dreiklänge • Neue Spieltechniken (Zeitgenössische Musik) • Blattspiel (16-20 Takte, Niveaustufe 4, ungerade Taktarten wie 7/8 oder 5/4 möglich)

Blechblasinstrumente

Trompete

Es-Horn

Posaune

Euphonium

Horn

Stufentest Trompete

Test: Pflichtstück – Selbstwahlstück (mit anderem Charakter als Pflichtstück) - Theorie

Stufe	Pflichtstücke	Anforderungen
1	Rontani: Aria oder Gorp : Let's swing	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Fingersetzung, Atmung; Intonation; Rhythmik; Klang • Dur-Tonleitern bis 1 Vorzeichen • Tonumfang h bis b'
2	Purcell: Trumpet Tune oder Boyd: Simple Gifts	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Fingersetzung, Atmung/Stütze; Intonation; Rhythmik; Klang; Dynamische Kontraste; Phrasierung, Gestaltung • Dur-Tonleitern bis 2 Vorzeichen • Tonumfang g - f'
3	Fitzgerald: Andante und Finale oder Harris: Miniaturen: 1. Fanfare, 2. Berceuse, 4. Waltz	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Fingersetzung, Atmung/Stütze; Intonation; Rhythmik; Klang; Dynamische(r) Kontraste & Aufbau; Phrasierung, Gestaltung; Zusammenspiel; Zungentechnik • Dur-Tonleitern bis 3 Vorzeichen, 1 Moll-Tonleiter und Dreiklänge • Umfang fis – g'' • Blattspiel (8 Takte, Niveaustufe 1)
4	Loeillet (drei Sätze zur Auswahl) oder Snidero: Mist and Grits (Jazz)	• Anforderungen der Stufen 1-3 werden vorausgesetzt, zusätzlich: stilistische Sicherheit; sicheres Spiel in allen Registern, Vibrato, Klangfarben, Doppelzunge • Dur-, Moll-Tonleitern bis 4 Vorzeichen, Dreiklänge • Umfang fis – a'' • Blattspiel (8-16 Takte, Niveaustufe 2)
5	Debons: Fantasietta oder Autumn Leaves (Jazzimpro)	• Anforderungen der Stufen 1-4 werden vorausgesetzt • Dur-, Moll-Tonleitern bis 5 Vorzeichen • Dreiklänge • chromatische Tonleiter • Umfang fis – h'' • Blattspiel (12-16 Takte, Niveaustufe 3)
6	Thorvald Hansen Sonate oder Kern: All the things you are (Jazzimpro)	• Anforderungen der Stufen 1-5 werden vorausgesetzt • 12 Dur- und 12 Molltonleitern • Dreiklänge • Neue Spieltechniken (Zeitgenössische Musik) • Umfang fis – d''' • Blattspiel (16-20 Takte, Niveaustufe 4, ungerade Taktarten wie 7/8 oder 5/4 möglich)

Stufentest Es-Horn

Test: Pflichtstück – Selbstwahlstück (mit anderem Charakter als Pflichtstück) - Theorie

Stufe	Pflichtstücke	Anforderungen
1	Rontani : Aria oder Traditional : Kol Dodi	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Fingersetzung, Atmung; Intonation; Rhythmik; Klang • Dur-Tonleitern bis 1 Vorzeichen • Tonumfang h bis b'
2	Purcell: Trumpet Tune oder Boyd: Simple Gifts	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Fingersetzung, Atmung/Stütze; Intonation; Rhythmik; Klang; Dynamische Kontraste; Phrasierung, Gestaltung • Dur-Tonleitern bis 2 Vorzeichen • Tonumfang g - f'
3	Pezel: Suite de Danses: 1. Intrada, 2. Sarabande, 4. Bal oder Hellbach: Pictures: 3. Ballade, 4. Hello Pepe	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Fingersetzung, Atmung/Stütze; Intonation; Rhythmik; Klang; Dynamische(r) Kontraste & Aufbau; Phrasierung, Gestaltung; Zusammenspiel; Zungentechnik • Dur-Tonleitern bis 3 Vorzeichen, 1 Moll-Tonleiter und Dreiklänge • Umfang fis – g'' • Blattspiel (8 Takte, Niveaustufe 1)
4	Woodfield: Concert Suite: 1. Ouverture, 2. Romance, 5. Galop	• Anforderungen der Stufen 1-3 werden vorausgesetzt, zusätzlich: stilistische Sicherheit; sicheres Spiel in allen Registern, Vibrato, Klangfarben, Doppelzunge • Dur-, Moll-Tonleitern bis 4 Vorzeichen, Dreiklänge • Umfang fis – a'' • Blattspiel (8-16 Takte, Niveaustufe 2)
5	Sparke: Capriccio	• Anforderungen der Stufen 1-4 werden vorausgesetzt • Dur-, Moll-Tonleitern bis 5 Vorzeichen • Dreiklänge • chromatische Tonleiter • Umfang fis – h'' • Blattspiel (12-16 Takte, Niveaustufe 3)
6	Downie: The Piper O'Dundee	• Anforderungen der Stufen 1-5 werden vorausgesetzt • 12 Dur- und 12 Molltonleitern • Dreiklänge • Neue Spieltechniken (Zeitgenössische Musik) • Umfang fis – d''' • Blattspiel (16-20 Takte, Niveaustufe 4, ungerade Taktarten wie 7/8 oder 5/4 möglich)

Stufentest Posaune

Test: Pflichtstück – Selbstwahlstück (mit anderem Charakter als Pflichtstück) - Theorie

Stufe	Pflichtstücke	Anforderungen
1	Gorp: Cha ka ta oder Beethoven : Ode an die Freude	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Fingersetzung, Atmung; Intonation; Rhythmik; Klang • Dur-Tonleitern bis 1 Vorzeichen • Tonumfang B bis d‘
2	Trad.: Donna Donna oder Schubert: Militärmarsch	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Fingersetzung, Atmung/Stütze; Intonation; Rhythmik; Klang; Dynamische Kontraste; Phrasierung, Gestaltung • Dur-Tonleitern bis 2 Vorzeichen • Umfang F bis f’
3	Mozart: Bourée oder Pogson: Freeway	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Fingersetzung, Atmung/Stütze; Intonation; Rhythmik; Klang; Dynamische(r) Kontraste & Aufbau; Phrasierung, Gestaltung; Zusammenspiel; Zungentechnik • Dur-Tonleitern bis 3 Vorzeichen, 1 Moll-Tonleiter und Dreiklänge • Umfang E – as‘ • Blattspiel (8 Takte, Niveaustufe 1)
4	Snidero: Shufflin in F (Jazz) oder Philip Sparke: Little Overture	• Anforderungen der Stufen 1-3 werden vorausgesetzt, zusätzlich: stilistische Sicherheit; sicheres Spiel in allen Registern, Vibrato, Klangfarben, Doppelzunge • Dur-, Moll-Tonleitern bis 4 Vorzeichen, Dreiklänge • Umfang E – b‘ • Blattspiel (8-16 Takte, Niveaustufe 2)
5	Autumn Leaves (Jazzimpro) oder Tibor: Introduzione Tema e variazioni	• Anforderungen der Stufen 1-4 werden vorausgesetzt • Dur-, Moll-Tonleitern bis 5 Vorzeichen • Dreiklänge • chromatische Tonleiter • Umfang E – c‘ • Blattspiel (12-16 Takte, Niveaustufe 3)
6	Kern: All the things you are (Jazzimpro) oder Marcello: Sonate Nr. 3 a-Moll (alle Sätze)	• Anforderungen der Stufen 1-5 werden vorausgesetzt • 12 Dur- und 12 Molltonleitern • Dreiklänge • Neue Spieltechniken (Zeitgenössische Musik) • Ganzer Umfang • Blattspiel (16-20 Takte, Niveaustufe 4, ungerade Taktarten wie 7/8 oder 5/4 möglich)

Stufentest Euphonium

Test: Pflichtstück – Selbstwahlstück (mit anderem Charakter als Pflichtstück) - Theorie

Stufe	Pflichtstücke	Anforderungen
1	Gorp: Cha ka ta oder Beethoven : Ode an die Freude	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Fingersetzung, Atmung; Intonation; Rhythmik; Klang • Dur-Tonleitern bis 1 Vorzeichen • Tonumfang h bis b’
2	Trad.: Donna Donna oder Schubert: Militärmarsch	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Fingersetzung, Atmung/Stütze; Intonation; Rhythmik; Klang; Dynamische Kontraste; Phrasierung, Gestaltung • Dur-Tonleitern bis 2 Vorzeichen • Tonumfang g - f’
3	Mozart: Bourée oder Pogson: Freeway	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Fingersetzung, Atmung/Stütze; Intonation; Rhythmik; Klang; Dynamische(r) Kontraste & Aufbau; Phrasierung, Gestaltung; Zusammenspiel; Zungentechnik • Dur-Tonleitern bis 3 Vorzeichen, 1 Moll-Tonleiter und Dreiklänge • Umfang fis – g‘‘ • Blattspiel (8 Takte, Niveaustufe 1)
4	Snidero: Shufflin in F (Jazz) oder Pezel: Suite des danses	• Anforderungen der Stufen 1-3 werden vorausgesetzt, zusätzlich: stilistische Sicherheit; sicheres Spiel in allen Registern, Vibrato, Klangfarben, Doppelzunge • Dur-, Moll-Tonleitern bis 4 Vorzeichen, Dreiklänge • Umfang fis – a‘‘ • Blattspiel (8-16 Takte, Niveaustufe 2)
5	Snidero: Green Fin (Jazz) oder Rossini: Largo al Factotum	• Anforderungen der Stufen 1-4 werden vorausgesetzt • Dur-, Moll-Tonleitern bis 5 Vorzeichen • Dreiklänge • chromatische Tonleiter • Umfang fis – h‘‘ • Blattspiel (12-16 Takte, Niveaustufe 3)
6	Graham: Cyberspace (Jazz) oder Horovitz: Euphonium Concerto	• Anforderungen der Stufen 1-5 werden vorausgesetzt • 12 Dur- und 12 Molltonleitern • Dreiklänge • Neue Spieltechniken (Zeitgenössische Musik) • Umfang fis – d‘‘‘ • Blattspiel (16-20 Takte, Niveaustufe 4, ungerade Taktarten wie 7/8 oder 5/4 möglich)

Stufentest Horn

Test: Pflichtstück – Selbstwahlstück (mit anderem Charakter als Pflichtstück) - Theorie

Stufe	Pflichtstücke	Anforderungen
1	Czerny: Allegro oder Diabelli: Allegro	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Fingersetzung, Atmung; Intonation; Rhythmik; Klang • Dur-Tonleitern bis 1 Vorzeichen • Umfang a bis d''
2	Pachelbel: Gavotte oder Bach: Menuett	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Fingersetzung, Atmung/Stütze; Intonation; Rhythmik; Klang; Dynamische Kontraste; Phrasierung, Gestaltung • Dur-Tonleitern bis 2 Vorzeichen • Umfang g bis e''
3	Bach: Allegro oder Saint-Saëns: Romance	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Fingersetzung, Atmung/Stütze; Intonation; Rhythmik; Klang; Dynamische(r) Kontraste & Aufbau; Phrasierung, Gestaltung; Zusammenspiel; Zungentechnik • Dur-Tonleitern bis 3 Vorzeichen, 1 Moll-Tonleiter und Dreiklänge • Umfang f bis f'' • Blattspiel (8 Takte, Niveaustufe 1)
4	Mozart: Hornkonzert Nr. 1 Rondo	• Anforderungen der Stufen 1-3 werden vorausgesetzt, zusätzlich: stilistische Sicherheit; sicheres Spiel in allen Registern, Vibrato, Klangfarben, Doppelzunge • Dur-, Moll-Tonleitern bis 4 Vorzeichen, Dreiklänge • Umfang es bis g'' • Blattspiel (8-16 Takte, Niveaustufe 2)
5	Beethoven: Hornsonate 1. Satz	• Anforderungen der Stufen 1-4 werden vorausgesetzt • Dur-, Moll-Tonleitern bis 5 Vorzeichen • Dreiklänge • chromatische Tonleiter • Umfang c bis a'' • Blattspiel (12-16 Takte, Niveaustufe 3)
6	Hindemith: Hornsonate	• Anforderungen der Stufen 1-5 werden vorausgesetzt • 12 Dur- und 12 Molltonleitern • Dreiklänge • Umfang G bis b'' • Blattspiel (16-20 Takte, Niveaustufe 4, ungerade Taktarten wie 7/8 oder 5/4 möglich)

Tasteninstrumente

Klavier

Keyboard

Akkordeon

Stufentest Klavier

Test: Pflichtstück – Selbstwahlstück (mit anderem Charakter als Pflichtstück) - Theorie

Stufe	Pflichtstücke	Anforderungen
1	1a) Hook: Gavotte 1b) Adair: Supper Time 1c) Gershwin: Summertime 1d) israelisches Volkslied: Simi jadech (Liedbegleitung)	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Fingersetzung, Anschlag; Rhythmik; Klang • Dur-Tonleitern bis 1 Vorzeichen • gutes Ablösen der Finger beim Legato-Spiel • Differenzierung laut – leise
2	2a) Händel: Menuett 2b) Steibelt: Andante 2c) Türk: Sorgenlose Heiterkeit 2d) Hit-The-Road-Jack	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Fingersetzung, Anschlag; Rhythmik; Klang; Dynamische Kontraste; Phrasierung, Gestaltung • Dur-Tonleitern bis 2 Vorzeichen • einfacher Pedalgebrauch, sofern zur musikalischen Gestaltung erforderlich
3	3a) Scarlatti: Larghetto 3b) Kabalewski: Sonatina 3c) Unchain my heart 3d) Gurlitt: Allegretto con moto 3e) Shallow	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Fingersetzung, Anschlag; Rhythmik; Klang; Dynamische(r) Kontraste & Aufbau; Phrasierung, Gestaltung; Zusammenspiel; • Dur-Tonleitern bis 3 Vorzeichen, 1 Moll-Tonleiter und Dreiklänge • Blattspiel (8 Takte, Niveaustufe 1)
4	4a) Moser: Night Driver 4b) Chopin: Mazurka 4c) Scarlatti: Sonata a-Moll 4d) Haydn: Divertimento 4e) Gimme Gimme Gimme	• Anforderungen der Stufen 1-3 werden vorausgesetzt, zusätzlich: stilistische Sicherheit • Dur-, Moll-Tonleitern bis 4 Vorzeichen, Dreiklänge • Hauptstufenkadenzen bis 3 Vorzeichen • polyphones Spiel • Verzierungen • Blattspiel (8-16 Takte, Niveaustufe 2)
5	5a) Händel: Allegro (aus Suite Nr.8) 5b) Evans: Very early 5c) Bartok: Schnell-Tanz 5d) Song For My Father	• Anforderungen der Stufen 1-4 werden vorausgesetzt • Dur-, Moll-Tonleitern bis 4 Vorzeichen, Dreiklänge • Hauptstufenkadenzen bis 4 Vorzeichen • chromatische Tonleiter • differenzierte Anwendung des Pedals • Blattspiel (12-16 Takte, Niveaustufe 3)
6	6a) Haydn: Sonate D-Dur 1.Satz 6b) Bach: Rondo III 6c) Tschaikowsky: Barkarole 6d) Powell: Bouncin' with Bud 6e) Tenderly	• Anforderungen der Stufen 1-5 werden vorausgesetzt • 12 Dur- und 12 Molltonleitern, Dreiklänge • Hauptstufenkadenzen bis 6 Vorzeichen • Sicherheit in Technik und Gestaltung • Virtuosität • Blattspiel (16-20 Takte, Niveaustufe 4, ungerade Taktarten wie 7/8 oder 5/4 möglich)

Stufentest Keyboard

Test: Pflichtstück – Selbstwahlstück (mit anderem Charakter als Pflichtstück) - Theorie

Stufe	Pflichtstücke	Anforderungen
1	Coldplay: Yellow oder Trad: Eric Canal	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Fingersetzung, Anschlag; Rhythmik; • Dur-Tonleitern bis 1 Vorzeichen
2	Erikson: Unfaithful oder Beatles: I wanna hold your hand	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Fingersetzung, Anschlag; Rhythmik; Dynamische Kontraste; Phrasierung, Gestaltung • Dur-Tonleitern bis 2 Vorzeichen
3	Portmann: Chocolat oder Meacham: American Patrol	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Fingersetzung, Anschlag; Rhythmik; Klang; Dynamische(r) Kontraste & Aufbau; Phrasierung, Gestaltung • Dur-Tonleitern bis 3 Vorzeichen, 1 Moll-Tonleiter und Dreiklänge • Blattspiel (8 Takte, Niveaustufe 1)
4	Falk: LA Sunrise	• Anforderungen der Stufen 1-3 werden vorausgesetzt, zusätzlich: stilistische Sicherheit • Dur-, Moll-Tonleitern bis 4 Vorzeichen, Dreiklänge • Blattspiel (8-16 Takte, Niveaustufe 2)
5	Jobim: One Note Samba	• Anforderungen der Stufen 1-4 werden vorausgesetzt • Dur-, Moll-Tonleitern bis 5 Vorzeichen • Dreiklänge • chromatische Tonleiter • Blattspiel (12-16 Takte, Niveaustufe 3)
6	Tyger: Living to love you	• Anforderungen der Stufen 1-5 werden vorausgesetzt • 12 Dur- und 12 Molltonleitern • Dreiklänge • Sicherheit in Technik und Gestaltung • Virtuosität • Blattspiel (16-20 Takte, Niveaustufe 4, ungerade Taktarten wie 7/8 oder 5/4 möglich)

Anmerkungen

- Bei Verwendung der Begleitautomatik sind alle Formen des Single Finger-Chord-Systems unzulässig.
- Mit den Angaben in den Pflichtstücken zu Registrierung und Tempo kann besonders dann frei umgegangen werden, wenn die Angaben unvollständig, unpassend oder sogar falsch sind. Auf jeden Fall soll Registrierung und Tempo so gewählt werden, dass der Charakter des Stückes gut zur Geltung kommt.
- Allgemein zur Ausführung: Der Schwierigkeitsgrad des jeweiligen Stückes muss bei geringfügigen Veränderungen desselben erhalten bleiben, der Charakter des Stückes soll gut zur Geltung kommen (auch durch die Registrierungen). Die Registrierungen sollen vor dem Vortrag von einem vorbereiteten Datenträger (Diskette) geladen werden.

Stufentest Akkordeon MII

Test: Pflichtstück – Selbstwahlstück (mit anderem Charakter als Pflichtstück) – Musiktheorie

Stufe	Pflichtstücke	Anforderungen
1	Herbert Heck: Die kleine Schildkröte oder Herbert Heck: Kater Benjamin	• Fehlerfreies Spiel; Haltung; Fingersetzung; Rhythmik; Klang • Dur Tonleitern bis 1 Vorzeichen • Tonumfang R.H.: C´-G´ • Spiel in der L.H.: Sicherer Umgang mit Grundbässen und Durakkorden
2	Franz. Volksweise: Papa´s Namenstag oder M.E.: Staccato-Polka	• Fehlerfreies Spiel; Haltung; Fingersetzung; Dynamische Kontraste; Phrasierung; Gestaltung • Dur-Tonleitern bis 2 Vorzeichen • Tonumfang R.H.: C´-C´´ Spiel mit der L.H.: erweitertes Bassspiel mit Septakkorden und /oder Mollakkorden
3	Wolfgang Kahl: Childrens Concert Satz 1 + ein weiterer Satz	• Fehlerfreies Spiel, Haltung; Fingersetzung; Rhythmik; Klang; Dynamische Kontraste & Aufbau; Phrasierung; Gestaltung • Dur-Tonleiter bis 3 Vorzeichen, 1 Moll-Tonleiter und Dreiklänge • Tonumfang: R.H. C´-C´´´ • Spiel in der L.H.: sicheres Spiel mit allen gängigen Kombinationsgriffen; Balg- stopp, Blattspiel Niveaustufe 1 Doppelgriffe bzw. Akkordspiel in der rechten Hand

Ein Schüler sollte lediglich ein einziges Mal für den Stufentest „Akkordeon MII“ gemeldet werden. Danach ist eine Teilnahme beim Stufentest „Akkordeon MIII“ zu empfehlen!

Stufentest Akkordeon MIII

Test: Pflichtstück – Selbstwahlstück (mit anderem Charakter als Pflichtstück) – Musiktheorie

Stufe	Pflichtstücke	Anforderungen
1	Friedemann Gisinger: Lied und Tanz oder A. Abbott: Atomne oder Friedemann Gisinger: Pferdegetrappel	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, • Fingersetzung, Rhythmik; Klang • Dur-Tonleitern bis 1 Vorzeichen • Notation: Violin- und Bassschlüssel • Balg: phrasengerechte Einteilung • Differenzierte Dynamik
2	J.P. Krieger: Menuett a-Moll oder Anonymus/F. Gisinger: Allegro	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, • Fingersetzung, Rhythmik; Klang; Dynamische Kontraste; Phrasierung, Gestaltung • Dur-Tonleitern bis 2 Vorzeichen • Balg: Haltebalg, Akzente • Selbstwahlstück komponiert nach 1960 • Differenzierte Dynamik und Artikulation
3	J.S. Bach: Nr. 3 aus "Kleine Préludes“ BWV 941 oder E. Derbenko: Polka	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, • Fingersetzung, Rhythmik; Klang; Dynamische(r) Kontraste & Aufbau; Phrasierung, Gestaltung; Zusammenspiel • Dur-Tonleitern bis 3 Vorzeichen, 1 Moll- • Tonleiter und Dreiklänge • Balgstaccato, Doppelgriff • Blattspiel (8 Takte, Niveaustufe 1) • Selbstwahlstück komponiert nach 1960
4	G.F. Händel: 3. Kleine Fuge D-Dur oder W.A. Mozart: Adagio für Glasharmonika KV 617a	• Anforderungen der Stufen 1-3 werden vorausgesetzt, • zusätzlich: stilistische Sicherheit • Dur-, Moll-Tonleitern bis 4 Vorzeichen,Dreiklänge • Polyphonie • Eine vorbereitete einfache Kadenz • Blattspiel (8-16 Takte, Niveaustufe 2) • Selbstwahlstück komponiert nach 1960
5	Präludium Nr. 4 aus „6 kleine Präludien“ BWV 936 oder Jaime Padros: 6 Variationen	• Anforderungen der Stufen 1-4 werden • vorausgesetzt • Dur-, Moll-Tonleitern bis 5 Vorzeichen, Dreiklänge • chromatische Tonleiter • ausgereifte Balgbehandlung unter • Einbezug verschiedenster Techniken • Blattspiel (12-16 Takte, Niveaustufe 3) • Selbstwahlstück komponiert nach 1960
6	J.S. Bach: Allemande und Gigue aus einer beliebigen franz. Suite oder D. Scarlatti: Zwei beliebige Sonaten unter-schiedlichen Charakters oder Arne Nordheim: Flashing	• Anforderungen der Stufen 1-5 werden vorausgesetzt • 12 Dur- und 12 Molltonleitern • Eine vorbereitete erweiterte Kadenz • Sicherheit in Technik und Gestaltung • ausgereifte Balgbehandlung unter • Einbezug verschiedenster Techniken • Originalmusik: komponiert nach 1960 • Blattspiel (16-20 Takte, Niveaustufe 4, • ungerade Taktarten wie 7/8 oder 5/4 möglich)

Zupfinstrumente

Harfe

Hackbrett

Akustische Gitarre

E-Gitarre

E-Bass

Stufentest Harfe

Test: Pflichtstück – Selbstwahlstück (mit anderem Charakter als Pflichtstück) - Theorie

Stufe	Pflichtstücke	Anforderungen
1	Weidensaul: El numero uno oder Rothstein: Butterfly	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Fingersetzung, Rhythmik; Klang • Notenlesen im Violin- und Bassschlüssel • Zupfen mit allen Fingern • Stimmen der Harfe • einfache Dynamik und Agogik
2	McDonald: Reverie oder Rousseau: Evening Song	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Fingersetzung, Rhythmik; Klang; Dynamische Kontraste; Phrasierung, Gestaltung • Notenlesen im erweiterten Tonsystem (Hilfslinien) • leichte Akkorde • einfache Haken- oder Pedaltechnik • differenzierte dynamische Abstufungen
3	Schmitt: Drei Miniaturen für Harfe oder Misteli: Malvas Tanz mit dem Schleier	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Fingersetzung, Rhythmik; Klang; Dynamische(r) Kontraste & Aufbau; Phrasierung, Gestaltung; • Tonleiterspiel und Dreiklänge • schwierige Akkorde • Pedaltechnik vertiefen • Glissandotechnik • Flageolett-Technik • klangliche und dynamische Differenzierung • Blattspiel (8 Takte, Niveaustufe 1)
4	Grandjany: Pastorale	• Anforderungen der Stufen 1-3 werden vorausgesetzt, zusätzlich: stilistische Sicherheit • 5 Dur-, 3 Moll-Tonleitern, Dreiklänge • Arpeggientechnik • Staccatospiel, Legatospiel • leichte Verzierungen • Blattspiel (8-16 Takte, Niveaustufe 2)
5	Gandjany: Prélude Nr. 1	• Anforderungen der Stufen 1-4 werden vorausgesetzt • 8 Dur-, 8 Moll-Tonleitern, Dreiklänge • Vertiefen der Arpeggien- und Verzierungstechnik • Anwendung versch. Techniken und Effekte der moder-nen Musik • Blattspiel (12-16 Takte, Niveaustufe 3)
6	Hasselmans: Petite Valse	• Anforderungen der Stufen 1-5 werden vorausgesetzt • 12 Dur- und 12 Molltonleitern • Sicherheit in Technik und Gestaltung • Vertiefen aller Techniken • Blattspiel (16-20 Takte, Niveaustufe 4, ungerade Taktar-ten wie 7/8 oder 5/4 möglich)

Stufentest Hackbrett

Test: Pflichtstück – Selbstwahlstück (mit anderem Charakter als Pflichtstück) - Theorie

Stufe	Pflichtstücke	Anforderungen
1	Matter: Hemmige oder Ungarischer Volkstanz / das get Bode	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Rhythmik; Klang • einfacher Wechselschlag mit beiden Ruten • Anwendung der Akkorde nach Stufen • Zurechtfinden in den C-G-, F-Dur-Tonleitern und in der entsprechenden Harmonietonleiter in C-Dur
2	Alder: Bim chline Füchsli oder Bach: Menuett G-Dur	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Rhythmik; Klang; Dynamische Kontraste; Phrasierung, Gestaltung • einfacher Wirbel, Wechselschlag mit Betonungen • Akkorde und deren Zerlegung über zwei Oktaven, zugehörige Molltonleitern (aeolisch) • Zurechtfinden in den Tonarten G-, F-, D-, B-, A-Dur und den zugehörigen Harmonietonleitern
3	Alder: Of em alte Hackbrett oder Cetvorno Sopsko Horo (trad. Bulgarien)	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Rhythmik; Klang; Dynamische(r) Kontraste & Aufbau; Phrasierung, Gestaltung; • Wirbeltechnik, Grundkenntnisse Doppelwirbel • einfache Verzierungen • Anwendung der Pedaldämpfung • Wechselschlag mit Betonungen li und re • Zurechtfinden in den Tonarten E-, H-, Fs-Dur und die zugehörigen Harmonietonleitern • Blattspiel (8 Takte, Niveaustufe 1)
4	Holm: Gankino Horo oder Autumn Leaves (Jazz)	• Anforderungen der Stufen 1-3 werden vorausgesetzt, zusätzlich: stilistische Sicherheit • Unabhängigkeit der beiden Hände • Doppelwirbeltechnik / Verzierungen • Flageolett / Pizzicato • einfache Jazzharmonik: Septakkord, Major-Septakkord, übermässiger Akkord im ganzen Quintenzirkel / diverse Blues-Skalen • Zurechtfinden in den Tonarten Fis-, Cis-, As-, Es-Dur • Blattspiel (8-16 Takte, Niveaustufe 2)
5	Bach: Invention N°1 oder Tico Tico / Take Five (Jazz)	• Anforderungen der Stufen 1-4 werden vorausgesetzt • Weiterentwicklung der Verzierungstechnik, Arpeggien • Weiterentwicklung von Harmonielehre und Jazzharmonik • reifer musikalischer Ausdruck • Blattspiel (12-16 Takte, Niveaustufe 3)
6	Brahms: Ungarischer Tanz Nr. 3	• Anforderungen der Stufen 1-5 werden vorausgesetzt • Sicherheit in Technik und Gestaltung • Weiterentwicklung der Anforderungen der Stufe 5 • Blattspiel (16-20 Takte, Niveaustufe 4, ungerade Taktarten wie 7/8 oder 5/4 möglich)

Stufentest Akustische Gitarre

Vier unterschiedliche, voneinander getrennte Stufentests wurden entworfen:
Klassik, Liedbegleitung, Fingerstyle (Rock, Blues, Folk, Pop), Flamenco

Es ist durchaus denkbar, die gleiche Stufe mit einem anderen Stil mehrfach zu absolvieren.
*z.B. in einem Jahr den **Stufentest Klassik** auf **Stufe 1** und im nächsten Jahr den **Stufentest Flamenco** ebenfalls auf **Stufe 1***

Rubrik «**Klassisch**» (Stufe 1): Der Schüler spielt die Melodie, die Lehrperson oder der Experte begleiten, ab Stufe 2 spielt Schüler ohne Begleitung

Rubrik «**Liedbegleitung**»: In dieser Rubrik befinden sich ausschliesslich Lieder.
Die Kandidaten singen und begleiten sich selbst.

Stufentest Akustische Gitarre
«klassisch»

Stufe	Pflichtstücke	Anforderungen
1	Jumping Rope, *T. Stachak* oder Blumenwalzer, *T. Stachak*	• Appoyando • Daumen oder Wechselschlag • Tonleiter: Fünftonreihe
2	Tom Dooley, *D. Kreidler*	• Spiel mit vor- und nachgeschlagenen Bässen • Vorzeichen • Durtonleitern: C, G, F, D
3	Garden Steps, *A. York* oder Vals, *José Ferrer*	• Tirando • Gleichzeitiger Anschlag von Melodie und gegriffenen Bässen • Arpeggien • Einfaches Lagenspiel • Bindetechnik • Blattspiel (8 Takte, Niveaustufe 1) • Durtonleiter (ohne Leersaiten): C, G, F

4	Shadow of the Moon, *V. Lindsey-Clark*
	oder
	Milonga, *Juan Buscaglia*
		• Vibrato
		• Kleiner Barrégriff
		• Lagenwechsel
		• Dämpfen
		• Natürliche Flageolets
		• Durtonleiter (ohne Leersaiten)
		  ○ C, G, E, F, B
		• Molltonleitern (ohne Lehrsaiten)
		  ○ Am, Em
		• Blattspiel (8 -16 Takte, Niveaustufe 2)

5	Walzer für Susanne, *T. Stachak*
	oder
	Maria Luisa, *J. S. Sagreras*
		• Großer Barrégriff
		• Künstliche Flageolets
		• Durtonleitern (ohne Leersaiten)
		  ○ C ⇨(Db, D, Eb)
		  ○ G ⇨(F#, Ab, A)
		  ○ E, F, B ⇨(H)
		• Molltonleitern (ohne Leersaiten)
		  ○ Cm ⇨(C#m, Dm, Ebm)
		  ○ Am ⇨(Fm, F#m, Gm, Gism)
		  ○ Em, Hm ⇨(Bm)
		• Blattspiel (12 -16 Takte, Niveaustufe 3)

6	Lagrima, *Francisco Tárrega* oder El Noy de la mare, *Miguel Llobet*	• Scordatur • Verzierungen • Durtonleitern (alle Tonarten) • Molltonleitern (alle Tonarten) • Blattspiel (16 -24 Takte, Niveaustufe 4)

Stufentest Akustische Gitarre
«Liedbegleitung»

Stufe	Pflichtstücke	Anforderungen
1	Kuckuck, *Trad.* oder Summ, summ, summ, *Trad.*	• Appoyando • Daumen oder Wechselschlag • Tonleiter: Fünftonreihe
2	What shall we do with the drunken sailor, *Trad. D. Kreidler* oder Oh, Susanna, *Trad. D. Kreidler*	• Spiel mit vor- und nachgeschlagenen Bässen • Vorzeichen • Durtonleitern: C, G, F, D
3	Greensleeves, *Trad. H. Teuchert* oder Let it be, *Beatles*	• Tirando • Gleichzeitiger Anschlag von Melodie und gegriffenen Bässen • Arpeggien • Einfaches Lagenspiel • Bindetechnik • Blattspiel (8 Takte, Niveaustufe 1) • Durtonleiter (ohne Leersaiten): C, G, F

4	Dat du min Leevsten büst, *Trad. H. Teuchert*
	oder
	Dust in The Wind, *Kansans*
		• Vibrato
		• Kleiner Barrégriff
		• Lagenwechsel
		• Dämpfen
		• Natürliche Flageolets
		• Durtonleiter (ohne Leersaiten)
		  ○ C, G, E, F, B
		• Molltonleitern (ohne Lehrsaiten)
		  ○ Am, Em
		• Blattspiel (8 -16 Takte, Niveaustufe 2)

5	Weiß mir ein Blümlein blaue, *Trad. H. Teuchert*
	oder
	Scarborough Fair, *Trad.*
		• Großer Barrégriff
		• Künstliche Flageolets
		• Durtonleitern (ohne Leersaiten)
		  ○ C ⇨(Db, D, Eb)
		  ○ G ⇨(F#, Ab, A)
		  ○ E, F, B ⇨(H)
		• Molltonleitern (ohne Leersaiten)
		  ○ Cm ⇨(C#m, Dm, Ebm)
		  ○ Am ⇨(Fm, F#m, Gm, Gism)
		  ○ Em, Hm ⇨(Bm)
		• Blattspiel (12 -16 Takte, Niveaustufe 3)

6	Come Again, *John Dowland* oder Jolene, *Dolly Parton*	• Scordatur • Verzierungen • Durtonleitern (alle Tonarten) • Molltonleitern (alle Tonarten) • Blattspiel (16 -24 Takte, Niveaustufe 4)

Stufentest Akustische Gitarre
«Fingerstyle»

Stufe	Pflichtstücke	Anforderungen
1	Aura Lee, *Trad.*	• Appoyando • Daumen oder Wechselschlag • Tonleiter: Fünftonreihe
2	First Blues, *Norbert Roschauer*	• Spiel mit vor- und nachgeschlagenen Bässen • Vorzeichen • Durtonleitern: C, G, F, D
3	Lucky Dog, *Paul Ronning*	• Tirando • Gleichzeitiger Anschlag von Melodie und gegriffenen Bässen • Arpeggien • Einfaches Lagenspiel • Bindetechnik • Blattspiel (8 Takte, Niveaustufe 1) • Durtonleiter (ohne Leersaiten): C, G, F

4	Vincent, *Don McLlean, Cees Hartog*	• Vibrato
		• Kleiner Barrégriff
		• Lagenwechsel
		• Dämpfen
		• Natürliche Flageolets
		• Durtonleiter (ohne Leersaiten)
		  ○ C, G, E, F, B
		• Molltonleitern (ohne Lehrsaiten)
		  ○ Am, Em
		• Blattspiel (8 -16 Takte, Niveaustufe 2)

5	Nothing Else Matters, *Metallica, M. Langer*	• Großer Barrégriff
		• Künstliche Flageolets
		• Durtonleitern (ohne Leersaiten)
		  ○ C ⇨(Db, D, Eb)
		  ○ G ⇨(F#, Ab, A)
		  ○ E, F, B ⇨(H)
		• Molltonleitern (ohne Leersaiten)
		  ○ Cm ⇨(C#m, Dm, Ebm)
		  ○ Am ⇨(Fm, F#m, Gm, Gism)
		  ○ Em, Hm ⇨(Bm)
		• Blattspiel (12 -16 Takte, Niveaustufe 3)

6	Angie, *Davey Graham*	• Scordatur • Verzierungen • Durtonleitern (alle Tonarten) • Molltonleitern (alle Tonarten) • Blattspiel (16 -24 Takte, Niveaustufe 4)

Stufentest Akustische Gitarre
«Flamenco»

Stufe	Pflichtstücke	Anforderungen
1	Flamenco, *H. Teuchert*	• Appoyando • Daumen oder Wechselschlag • Tonleiter: Fünftonreihe
2	Sevillanas, *E. Skiera*	• Spiel mit vor- und nachgeschlagenen Bässen • Vorzeichen • Durtonleitern: C, G, F, D
3	Soleá, *Juan Martin*	• Tirando • Gleichzeitiger Anschlag von Melodie und gegriffenen Bässen • Arpeggien • Einfaches Lagenspiel • Bindetechnik • Blattspiel (8 Takte, Niveaustufe 1) • Durtonleiter (ohne Leersaiten): C, G, F

4	El Vito Jose, *De Azpiazu*	• Vibrato
		• Kleiner Barrégriff
		• Lagenwechsel
		• Dämpfen
		• Natürliche Flageolets
		• Durtonleiter (ohne Leersaiten)
		  ○ C, G, E, F, B
		• Molltonleitern (ohne Lehrsaiten)
		  ○ Am, Em
		• Blattspiel (8 -16 Takte, Niveaustufe 2)

5	Third Bullerias, *Juan Martin*	• Großer Barrégriff
		• Künstliche Flageolets
		• Durtonleitern (ohne Leersaiten)
		  ○ C ⇨(Db, D, Eb)
		  ○ G ⇨(F#, Ab, A)
		  ○ E, F, B ⇨(H)
		• Molltonleitern (ohne Leersaiten)
		  ○ Cm ⇨(C#m, Dm, Ebm)
		  ○ Am ⇨(Fm, F#m, Gm, Gism)
		  ○ Em, Hm ⇨(Bm)
		• Blattspiel (12 -16 Takte, Niveaustufe 3)

6	Rumba, *Juan Martin*	• Scordatur • Verzierungen • Durtonleitern (alle Tonarten) • Molltonleitern (alle Tonarten) • Blattspiel (16 -24 Takte, Niveaustufe 4)

Stufentest E-Gitarre

Test: Pflichtstück – Selbstwahlstück (mit anderem Charakter als Pflichtstück) - Theorie

Stufe	Pflichtstücke	Anforderungen
1	Steward: Sailing oder Trad: Aura Lee	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Fingersetzung, Rhythmik; • Melodiespiel: Diatonische Melodie in der offenen Lage oder Unitar (1./2. Saite horizontal) • Begleitung: In Form von Grundtönen auf den Basssaiten, in offener Lage oder auf den Saiten 6./5./4. (horizontal) • Spiel mit Plektrum (Melodie oder Begleitung) / Daumen (Begleitung)
2	Adams: Summer of 69 oder Shadows: Apache	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Fingersetzung, Rhythmik; Klang; Dynamische Kontraste; Phrasierung, Gestaltung • Melodie/Solospiel: Einfache Melodie in offener Lage mit Versetzungszeichen • Begleitung: Powerchords, "Ukulelengriffe" (auf 4 oberen Saiten), Pfadigriffe (keine Barrégriffe) • Wechselschlag oder Fingerstil, Pull-Off's, Hammer-On
3	R. H. Ch. Peppers: Californication oder Marley: I shot the sheriff	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Fingersetzung, Rhythmik; Klang; Dynamische(r) Kontraste & Aufbau; Phrasierung, Gestaltung; • Einfache Improvisation mit Pentatonik (1 Position) • Melodie/Solospiel, Begleitung: Powerchords, "Pfadigriffe", Barrégriffe; Pull-Off's, Hammer-On, Slide's, Bending's (GT,HT), Palm Mute • 5 Dur-, 3 Moll-Tonleitern, Dreiklänge • Blattspiel (8 Takte, Niveaustufe 1)
4	Green Day: Wake me up	• Anforderungen der Stufen 1-3 werden vorausgesetzt, • Melodie / Solospiel: In mehreren Lagen möglich • Begleitung: Eigene rhythmisch erstellte Begleitmuster mit Powerchords und/oder Pfadigriffen oder Barrégriffen • Improvisation mit Pentatonik • 8 Dur-, 8 Moll-Tonleitern, Dreiklänge • Blattspiel (8-16 Takte, Niveaustufe 2)
5	Santana: Europa	• Anforderungen der Stufen 1-4 werden vorausgesetzt • Begleitung: Einfache Vierklänge; Einfaches Fingerpicking • 12 Dur- und Moll-Tonleitern, Dreiklänge, chromatische und verminderte Tonleitern • Improvisation mit Pentatonik und Dur-Tonleitern über mehrere Lagen • Blattspiel (12-16 Takte, Niveaustufe 3)
6	Mike Stern: After you	• Anforderungen der Stufen 1-5 werden vorausgesetzt • Melodie/Solospiel: Improvisation über einfache Akkorde (primavista); Begleitung: Vierklänge mit Optionen, bzw. komplexe Akkorde; • Modis & Arpeggien der Stufenvierklänge aus dem ionischen System • Versch. Lagen, Tapping, Sweeping • Blattspiel (16-20 Takte, Niveaustufe 4, ungerade Taktarten wie 7/8 oder 5/4 möglich)

Stufentest E-Bass

Test: Pflichtstück – Selbstwahlstück (mit anderem Charakter als Pflichtstück) - Theorie

Stufe	Pflichtstücke	Anforderungen
1	Meredith Brooks: Bitch oder Hot Chocolate: You Sexy Thing	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Fingersetzung, Rhythmik; • spielen einfacher Melodien • einfache Rock-Grooves, einfacher Blues (Grundtöne) • Kenntnisse der Töne 1. und 2. Lage
2	Green Day: Boulevard of Broken Dreams oder Wild Cherry: Play That Funky Music	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Fingersetzung, Rhythmik; Klang; Dynamische Kontraste; Phrasierung, Gestaltung • komplexere Melodien • anspruchsvollere Rock-Grooves • Dur-und Moll-Dreiklänge erkennen und spielen • binär - ternär
3	James Brown: I feel good oder Joan Jett: I love Rock'n Roll	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Fingersetzung, Rhythmik; Klang; Dynamische(r) Kontraste & Aufbau; Phrasierung, Gestaltung; • einfache Latin-Grooves (Reggae, Bossa, Samba, Cha cha) • Blues (walking bass) • Arpeggios von Dur- und Moll-Dreiklängen • staccato - legato • spielen in höheren Lagen • Blattspiel (8 Takte, Niveaustufe 1 oder einfache Akkord-Symbole)
4	The Police: Roxanne	• Anforderungen der Stufen 1-3 werden vorausgesetzt, zusätzlich: stilistische Sicherheit • schwierigere Latin-Grooves • Skalen der Kirchentonarten • Improvisation (kleines Solo über einfacher Akkordfolge) • Blattspiel (8-16 Takte, Niveaustufe 2, komplexere Akkordsymbole)
5	Red Hot Chili Peppers: Californication	• Anforderungen der Stufen 1-4 werden vorausgesetzt • Jazz-Standards • Arpeggios von Vierklängen • (maj7, m7, dom7, m7b5) • Slapping • anspruchsvolle Funk-Rhythmen • Improvisation • Blattspiel (12-16 Takte, Niveaustufe 3)
6	Jaco Pastorius: The Chicken	• Anforderungen der Stufen 1-5 werden vorausgesetzt • Jazz-Standards • Jazz-Fusion • Slapping + Popping • Flageolett • Improvisation • Blattspiel (16-20 Takte, Niveaustufe 4, ungerade Taktarten wie 7/8 oder 5/4 möglich)

Gesang

Sologesang Klassik

Sologesang Rock-Pop-Jazz

Stufentest Sologesang Klassik

Test: Pflichtstück – Selbstwahlstück (mit anderem Charakter als Pflichtstück) - Theorie

Stufe	Pflichtstücke	Anforderungen
1	Zuccalmaglio: Kein schöner Land oder Volkslied: Guter Mond	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Atmung; Intonation; Rhythmik; Klang • klare Melodieführung • sinngemässes Atmen • auswendiger Vortrag der Lieder wird erwartet
2	Volkslied: Schläft ein Lied (Dona Dona) oder Joh. Brahms: Sandmännchen	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Atmung/Stütze; Intonation; Rhythmik; Klang; Dynamische Kontraste; Phrasierung, Gestaltung • reine Intonation • deutsche, korrekte Aussprache • sauberer Stimmansatz • erweiterter Tonumfang • auswendiger Vortrag der Lieder wird erwartet
3	J.S. Bach: Die güldene Sonne oder A. Caldara: Sebben Crudele	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Atmung/Stütze; Intonation; Rhythmik; Klang; Dynamische(r) Kontraste & Aufbau; Phrasierung, Gestaltung; Zusammenspiel • Anwendung verschiedener Sprachen, auch hier korrekte Aussprache • Terrassendynamik aber auch crescendieren und decrescendieren • auswendiger Vortrag der Lieder wird erwartet • Blattlesen (8 Takte, Niveaustufe 1)
4	Bellini: Dolente immagine & Schubert: Frühlingslied	• Anforderungen der Stufen 1-3 werden vorausgesetzt, zusätzlich: stilistische Sicherheit • Koloraturen • Kehlkopffertigkeiten • Wendigkeit und Geschmeidigkeit der Tongebung • auswendiger Vortrag wird empfohlen • Blattlesen (8-16 Takte, Niveaustufe 2)
5	Schubert: Die Forelle	• Anforderungen der Stufen 1-4 werden vorausgesetzt: • sängerische Gestaltungskraft und sängerischer Ausdruck • auswendiger Vortrag wird empfohlen • Blattlesen (12-16 Takte, Niveaustufe 3)
6	Gluck: "Che faro" aus Orfeo & Mozart aus Nozze di Figaro: Gräfin: Porgi amor & Cherubino: Non so più	• Anforderungen der Stufen 1-5 werden vorausgesetzt • Ausgeglichenheit und Beweglichkeit der Stimme • sängerische Ausstrahlung • künstlerische Eigenständigkeit • auswendiger Vortrag wird empfohlen • Blattlesen (16-20 Takte, Niveaustufe 4, ungerade Taktarten wie 7/8 oder 5/4 möglich)

Stufentest Sologesang Rock-Pop-Jazz

Test: Pflichtstück – Selbstwahlstück (mit anderem Charakter als Pflichtstück) - Theorie

Stufe	Pflichtstücke	Anforderungen
1	Gölä: De Schwan oder Gotthard: One Life	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Atmung; Intonation; Rhythmik; Klang • klare Melodieführung • sinngemässes Atmen • auswendiger Vortrag der Lieder wird erwartet
2	C. Aguilera: Beautiful oder Clapton: Tears In Heaven	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Atmung/Stütze; Intonation; Rhythmik; Klang; Dynamische Kontraste; Phrasierung, Gestaltung • reine Intonation • deutsche, korrekte Aussprache • sauberer Stimmansatz • erweiterter Tonumfang • auswendiger Vortrag der Lieder wird erwartet
3	N. Jones: Don't Know Why oder M. Bublé: Home	• Fehlerfreies Spiel; Haltung, Atmung/Stütze; Intonation; Rhythmik; Klang; Dynamische(r) Kontraste & Aufbau; Phrasierung, Gestaltung; Zusammenspiel • Anwendung verschiedener Sprachen, auch hier korrekte Aussprache • Terrassendynamik aber auch crescendieren und decrescendieren • auswendiger Vortrag der Lieder wird erwartet • Blattlesen (8 Takte, Niveaustufe 1)
4	Fame: Out Here On My Own & R. Williams: Angels	• Anforderungen der Stufen 1-3 werden vorausgesetzt, zusätzlich: stilistische Sicherheit • Koloraturen • Kehlkopffertigkeiten • Wendigkeit und Geschmeidigkeit der Tongebung • auswendiger Vortrag wird empfohlen • Blattlesen (8-16 Takte, Niveaustufe 2)
5	T. Amos: Crucify & J. Mitchel: River	• Anforderungen der Stufen 1-4 werden vorausgesetzt: • sängerische Gestaltungskraft und sängerischer Ausdruck • auswendiger Vortrag wird empfohlen • Blattlesen (12-16 Takte, Niveaustufe 3)
6	KEINE SONGS IN DER VORLAGE ZÜRICH!!! Maria Mena: Just hold me & Nina Simone: Lover or leave me	• Anforderungen der Stufen 1-5 werden vorausgesetzt • Ausgeglichenheit und Beweglichkeit der Stimme • sängerische Ausstrahlung • künstlerische Eigenständigkeit • auswendiger Vortrag wird empfohlen • Blattlesen (16-20 Takte, Niveaustufe 4, ungerade Taktarten wie 7/8 oder 5/4 möglich)

Die Noten für die Lieder der Stufe 6 müssen selber beschafft und mit der Anmeldung eingesendet werden.

Schlagzeug

Drumset

Snare

Pauken

Set Up

Mallets: Xylophon, Marimbaphon, Vibraphon

Tambouren

Stufentest Schlagzeug Drumset

1	**Pflichtstück**	Ein Stück nach Wahl aus Dinos Dance von Eckhard Kopetzki Seite 3, 4 und 5 gelten je als ein Stück
	Selbstwahlstück	• Ein Stück nach Wahl • Eine Improvisation von ca. 1 Minute oder • Play-Along: - (Sittin_On) The Dock Of The Bay - Let It Be - Slow Blues -
2	**Pflichtstück**	Ein Stück aus Drum Beats von Eckhard Kopetzki
	Selbstwahlstück	• Ein Stück nach Wahl • Eine Improvisation von ca. 1 ½ Minute oder • Play-Along: - Nothing Else Matters - Standing in the Shadows of Love
3	**Pflichtstück**	Ein Stück aus Kurbelwelle von Leander Kaiser
	Selbstwahlstück	• Ein Stück nach Wahl • Eine Improvisation von ca. 2 Minuten oder • Play-Along: - Sir Duke - Easy - Confidence (Cha-Cha)
4	**Pflichtstück**	Ein Solo aus Advanced Funk Studies von Rick Latham
	Selbstwahlstück	• Ein Stück nach Wahl • Eine Improvisation von ca. 3 Minuten oder • Play-Along: - Chuck Silverman
5	**Pflichtstück**	Did you get what you deserve? Aus Spotlight 2 von Sönke Herrmannsen *Alternative* *Drum Catcher I und Drum Catcher II aus 6 Solos für Drumset* *von Eckhard Kopetzki*
	Selbstwahlstück	• Ein Stück nach Wahl • Eine Improvisation von ca. 4 Minuten oder • Play-Along: - Swing Waltz-Houghton
6	**Pflichtstück**	Extremly Urgent von Wolfram Winkel
	Selbstwahlstück	• Ein Stück nach Wahl • Eine Improvisation von ca. 5 Minuten oder • Play-Along: - Global Tour #1 – Igoe - Global Tour #2 – Igoe - Global Tour #3 – Igoe

Stufentest Schlagzeug Snare (Kleine Trommel)

Test: Pflichtstück – Selbstwahlstück (mit anderem Charakter als Pflichtstück) - Theorie

Stufe	Pflichtstücke	Anforderungen
1	Morris Goldenberg: “Studies in 3/4 Rhythm” oder Garwood Whaley: “Study in 4/4”	• Noten- und Pausenwerte: Ganze, Halbe, Viertel, Achtel, Sechzehntel • Achteltriolen, Sechzehntelfigurationen • Taktarten: 2/4, 3/4, 4/4 • Dynamik: p, mf, f
2	Garwood Whaley: “Study in ¾” oder Garwood Whaley: “Study in 6/8”	• Punktierte Noten- und Pausenwerte, Achtel- und Sechzehnteltriolen • Taktarten: 3/8, 6/8, 9/8, 12/8 • Dynamik: Crescendo, Decrescendo, pp, ff, einfache Akzentschläge • Fullstroke, Tap, Downstroke, Upstroke
3	Gert Bomhof: Next Generation oder Garwood Whaley: Study in 2/4	• Zweiunddreissigstel, Paradiddles, einfache Vorschläge (Flams) • Kurze geschlossene Wirbel (Closed Roll, Press Roll, Buzz Roll) • Akzentschläge in Sechzehntelfiguren und Achteltriolen • Rimshot, Rimclick
4	Gert Bomhof: „Full colour“	• Anforderungen der Stufen 1 - 3 werden vorausgesetzt • Zwei-, drei- und vierfache Vorschläge • Kurze und lange geschlossene Wirbel • Weitere Rudiments • Taktwechsel mit Metrumwechsel, z.B. von 4/4 zu 6/8 und umgekehrt • Blattlesen (8-16 Takte, Niveaustufe 2)
5	Hathaway/Wright: “Prélude and Scherzo”	• Anforderungen der Stufen 1 - 4 werden vorausgesetzt • Offener Wirbel (Open Roll) mit Doppelschlägen RRLL oder RLLR • Geschlossener Wirbel mit allen dynamischen Veränderungen • Ungerade Taktarten wie 5/8, 7/8, usw. klar erkennbar spielen • Blattlesen (12-16 Takte, Niveaustufe 3)
6	Anthony J. Cirone: “Etude 22”	• Anforderungen der Stufen 1 - 5 werden vorausgesetzt • Technisch und musikalisch deutlich höheres Niveau, insbesondere in Bezug auf Tempo, Dynamik, Klang und Sticking • Blattlesen (16-20 Takte, Niveaustufe 4, ungerade Taktarten wie 7/8 oder 5/4 möglich)

Stufentest Schlagzeug Pauken

Test: Pflichtstück – Selbstwahlstück (mit anderem Charakter als Pflichtstück) - Theorie

Stufe	Pflichtstücke	Anforderungen
1	Gert Bomhof: Nr. 9 aus Schlagzeug/Pauken Heft Nr. 1	• Noten- und Pausenwerte: Ganze, Halbe, Viertel, Achtel, Sechzehntel • Taktarten: 2/4, 3/4, 4/4 • Dynamik: p, mf, f
2	William J. Schinstine: “Pauken Parade” aus Timp Tune	• Punktierte Noten- und Pausenwerte • Sechzehntelfigurationen • Taktarten: 3/8, 6/8, 9/8, 12/8 • Dynamik: Crescendo, Decrescendo, pp, ff
3	Mitchell Peters: Nr. 21 aus Intermediate Timpani Studies	• Achtel- und Sechzehnteltriolen • Paradiddles, einfache Vorschläge • Kurze Wirbel, • Akzente
4	Mitchell Peters: „Journey“ aus Fundamental Method for Timpani	• Anforderungen der Stufen 1 - 3 werden vorausgesetzt • Längere Wirbel • Taktwechsel mit Metrumwechsel, z.B. von 4/4 zu 6/8 und umgekehrt • Blattlesen (8-16 Takte, Niveaustufe 2)
5	Michael H. Lang: “Piron”	• Anforderungen der Stufen 1 - 4 werden vorausgesetzt • Dynamisch differenzierte Wirbel • Ungerade Taktarten wie 5/8, 7/8, usw. klar erkennbar spielen • Blattlesen (12-16 Takte, Niveaustufe 3)
6	Eckehardt Keune: Nr. 142 aus “Pauken”	• Anforderungen der Stufen 1 - 5 werden vorausgesetzt • Technisch und musikalisch deutlich höheres Niveau, insbesondere in Bezug auf Tempo, Dynamik, Klang • Blattlesen (16-20 Takte, Niveaustufe 4, ungerade Taktarten wie 7/8 oder 5/4 möglich)

Stufentest Schlagzeug Set Up

Test: Pflichtstück – Selbstwahlstück (mit anderem Charakter als Pflichtstück) - Theorie

Stufe	Pflichtstücke	Anforderungen
1	Philippe Ohl: “Spiel mit dem Echo” aus Ohl Set Up-Stücke	• Noten- und Pausenwerte: Ganze, Halbe, Viertel, Achtel, Sechzehntel • Taktarten: 2/4, 3/4, 4/4 • Dynamik: p, mf, f
2	Ney Rosauro: “Marsch” aus 10 Beginning Studies for Multiple Percussion	• Punktierte Noten- und Pausenwerte • Sechzehntelfigurationen • Taktarten: 3/8, 6/8, 9/8, 12/8 • Dynamik: Crescendo, Decrescendo, pp, ff
3	Eckhard Kopetzki: „Funky Yard“ aus Groove Yard	• Achtel- und Sechzehnteltriolen • Paradiddles, einfache Vorschläge • Kurze Wirbel • Akzente
4	Gaetano: „Multiple Episode Nr. 3“	• Anforderungen der Stufen 1 - 3 werden vorausgesetzt • Zwei-, drei- und vierfache Vorschläge • längere Wirbel, weitere Rudiments • Taktwechsel mit Metrumwechsel, z.B. von 4/4 zu 6/8 und umgekehrt • Blattlesen (8-16 Takte, Niveaustufe 2)
5	William Kraft: “Sarabande + Gigue” aus French Suite	• Anforderungen der Stufen 1 - 4 werden vorausgesetzt • Differenzierte Wirbel • Ungerade Taktarten wie 5/8, 7/8, usw. klar erkennbar spielen • Blattlesen (12-16 Takte, Niveaustufe 3)
6	Charles DeLancey: “The Love of l’histoire”	• Anforderungen der Stufen 1 - 5 werden vorausgesetzt • Technisch und musikalisch deutlich höheres Niveau, insbesondere in Bezug auf Tempo, Dynamik, Klang und Sticking • Blattlesen (16-20 Takte, Niveaustufe 4, ungerade Taktarten wie 7/8 oder 5/4 möglich)

Stufentest Schlagzeug Xylophon

Test: Pflichtstück – Selbstwahlstück (mit anderem Charakter als Pflichtstück) - Theorie

Stufe	Pflichtstücke	Anforderungen
1	Nebojsa J. Zivkovic: Mein erstes Buch für Xylophon und Marimba Auswahl Nr. 1 – 14, ev. mit Klavier- oder Marimbabegleitung	• Noten- und Pausenwerte: Ganze, Halbe, Viertel, Achtel, Sechzehntel • Taktarten: 2/4, 3/4, 4/4 • Dynamik: p, mf, f
2	Michael H. Lang: “Das Eichhörnchen” aus 18 Kinderstücke	• Punktierte Noten- und Pausenwerte • Sechzehntelfigurationen • Taktarten: 3/8, 6/8, 9/8, 12/8 • Dynamik: Crescendo, Decrescendo, pp, ff
3	Nebojsa J. Zivkovic: Nr. XV „Ein Frühlingslied“ aus Mein erstes Buch für Xylophon und Marimba	• Achtel- und Sechzehnteltriolen • Paradiddles, einfache Vorschläge • Kurze Wirbel • Akzente
4	Nebojsa J. Zivkovic: „Kalif Storch“ aus Funny Xylophone Heft 1	• Anforderungen der Stufen 1 - 3 werden vorausgesetzt • Längere Wirbel • Taktwechsel mit Metrumwechsel, z.B. von 4/4 zu 6/8 und umgekehrt • Blattlesen (8-16 Takte, Niveaustufe 2)
5	Scott Joplin: “The Entertainer” aus Mark Johnson: Solos and Etudes for Marimba	• Anforderungen der Stufen 1 - 4 werden vorausgesetzt • Doppelschläge RRLL oder RLLR • Dynamische Wirbel • Ungerade Taktarten wie 5/8, 7/8, usw. klar erkennbar spielen • Blattlesen (12-16 Takte, Niveaustufe 3)
6	Thomas B. Pitfield: “Sonata for Xylophone”	• Anforderungen der Stufen 1 - 5 werden vorausgesetzt • Technisch und musikalisch deutlich höheres Niveau, insbesondere in Bezug auf Tempo, Dynamik und Klang • Blattlesen (16-20 Takte, Niveaustufe 4, ungerade Taktarten wie 7/8 oder 5/4 möglich)

Stufentest Schlagzeug Marimbaphon

Test: Pflichtstück – Selbstwahlstück (mit anderem Charakter als Pflichtstück) - Theorie

Stufe	Pflichtstücke	Anforderungen
1	Michael H. Lang: “Mein kleiner Hase” aus 18 Kinderstücke	• Noten- und Pausenwerte: Ganze, Halbe, Viertel, Achtel, Sechzehntel • Taktarten: 2/4, 3/4, 4/4 • Dynamik: p, mf, f
2	Nebojsa J. Zivkovic: “Bauerntanz” aus Funny Marimba Heft 1	• Punktierte Noten- und Pausenwerte • Sechzehntelfigurationen • Taktarten: 3/8, 6/8, 9/8, 12/8 • Dynamik: Crescendo, Decrescendo, pp, ff
3	Bart Quartier: „From the Craddle“ aus Images – 20 Children’s Songs for Marimba	• Achtel- und Sechzehnteltriolen • Paradiddles, einfache Vorschläge • Kurze Wirbel • Akzente
4	Mitchell Peters: „Yellow After The Rain“	• Anforderungen der Stufen 1 - 3 werden vorausgesetzt • Längere Wirbel • Taktwechsel mit Metrumwechsel, z.B. von 4/4 zu 6/8 und umgekehrt • Blattlesen (8-16 Takte, Niveaustufe 2)
5	“Ghanaia”	• Anforderungen der Stufen 1 - 4 werden vorausgesetzt • Doppelschläge RRLL oder RLLR • Dynamische Wirbel • Ungerade Taktarten wie 5/8, 7/8, usw. klar erkennbar spielen • Blattlesen (12-16 Takte, Niveaustufe 3)
6	Johann S. Bach: “Präludium” aus Cello-Suite G-Dur BW 1007	• Anforderungen der Stufen 1 - 5 werden vorausgesetzt • Technisch und musikalisch deutlich höheres Niveau, insbesondere in Bezug auf Tempo, Dynamik und Klang • Blattlesen (16-20 Takte, Niveaustufe 4, ungerade Taktarten wie 7/8 oder 5/4 möglich)

Stufentest Schlagzeug Vibraphon

Test: Pflichtstück – Selbstwahlstück (mit anderem Charakter als Pflichtstück) - Theorie

Stufe	Pflichtstücke	Anforderungen
1	Eckhard Kopetzki: “Kleiner Marsch” aus Solobuch für Vibraphone 1	• Noten- und Pausenwerte: Ganze, Halbe, Viertel, Achtel, Sechzehntel • Taktarten: 2/4, 3/4, 4/4 • Dynamik: p, mf, f
2	Wolfgang Schlüter: “Nadjas Tanz” aus Solobuch für Vibraphon	• Punktierte Noten- und Pausenwerte • Sechzehntelfigurationen • Taktarten: 3/8, 6/8, 9/8, 12/8 • Dynamik: Crescendo, Decrescendo, pp, ff
3	Eckhard Kopetzki: „Summer Beach Bossa“ aus Latin Rock Café	• Achtel- und Sechzehnteltriolen • Paradiddles, einfache Vorschläge • Kurze Wirbel • Akzente
4	Wolfgang Schlüter: „Viridiana“ aus Solobuch für Vibraphon	• Anforderungen der Stufen 1 - 3 werden vorausgesetzt • Zwei-, drei- und vierfache Vorschläge • Längere Wirbel • Taktwechsel mit Metrumwechsel, z.B. von 4/4 zu 6/8 und umgekehrt • Blattlesen (8-16 Takte, Niveaustufe 2)
5	Eckhard Kopetzki: “Escape from Rio”	• Anforderungen der Stufen 1 - 4 werden vorausgesetzt • Doppelschläge RRLL oder RLLR • Dynamische Wirbel • Ungerade Taktarten wie 5/8, 7/8, usw. klar erkennbar spielen • Blattlesen (12-16 Takte, Niveaustufe 3)
6	Michael H. Lang: “Memory”	• Anforderungen der Stufen 1 - 5 werden vorausgesetzt • Technisch und musikalisch deutlich höheres Niveau, insbesondere in Bezug auf Tempo, Dynamik und Klang • Blattlesen (16-20 Takte, Niveaustufe 4, ungerade Taktarten wie 7/8 oder 5/4 möglich)

Stufentest Tambouren

Test: Pflichtstück – Selbstwahlstück (mit anderem Charakter als Pflichtstück) - Theorie

Stufe	Pflichtstücke	Anforderungen
1	Übung 1 - 5	• Grundlagen: Einerstreich, Zweierstreich, Schleppstreich, einfacher Tagwachtstreich • Noten- und Pausenwerte: Ganze, Halbe, Viertel, Achtel, Sechzehntel • Taktart: 2/4, 4/4, 3/4 • Dynamik: p, mf, f • R und L tönen gleich, Grundkenntnisse von Downstroke, Tap und Upstroke, gute Schlägel und Körperhaltung
2	Übung 6 - 10	• Grundlagen: 5-er Ruf, Ordonanztriole, Batafla, einfacher und doppelter Paradiddle, doppelter Tagwachtstreich • Taktart: 3/8, 6/8 • Dynamik: Crescendo, Decrescendo, pp, ff
3	Ordonanzgrundlagen	• Grundlagen: Wirbel, 9-er Ruf, Französischer Endstreich, Dreierstreich, 3-er rechts und links, 7-er gebunden rechts, Marschgrundlage 2/4 und 6/8 Takt • Zweiunddreissigstel, Achteltriole • Klare Dynamik, Akzente • Blattlesen (8 Takte, Niveaustufe 1)
4	Wirbelgrundlagen	• Anforderungen der Stufen 1 – 3 werden vorausgesetzt • Grundlagen: 11-er gebunden rechts, 15-er gebunden rechts, 5-er gebunden mit Nachschlag rechts, 9-er gebunden, Doublé • Sechzehnteltriole, Sechstole • Differenzierte Dynamik, sfz • Blattlesen (8-16 Takte, Niveaustufe 2)
5	Baslergrundlagen	• Anforderungen der Stufen 1 – 4 werden vorausgesetzt • Grundlagen: Märmelistreich, Bataflafla, 7-er Endstreich, Mühleradstreich, Zitterstreich, 7-er mit Nachschlag, Doppelierter Tagwachtstreich, 5-er gebunden mit Nachschlag links • Vierteltriole, Duole, Quartole, Quintole, Septole • Ungerade Taktarten wie 5/8, 5/4, 7/8, 7/4 klar erkennbar spielen • Blattlesen (12-16 Takte, Niveaustufe 3)
6	Leseübung Fachprüfung Militär-musik	• Anforderungen der Stufen 1 - 5 werden vorausgesetzt • Grundlagen: 7-er gebunden links, 11-er gebunden links, 15-er gebunden links, Coup de Charge, Coup de Charge Triole, 13-er gebunden • Blattlesen (16-20 Takte, Niveaustufe 4)

Anforderungen Theorieprüfungen alle Instrumente & Sologesang

Anwendung der Vorlagen:

Diese Vorlagen dienen als Orientierung für die Lehrpersonen sowie die Fachexperten. Diese werden im Theorietest stichprobenartig Fragen analog dieser Vorlagen stellen. Der Kandidat, bzw. die Lehrperson kann nicht davon ausgehen, dass exakt die hier vorgestellten Fragen gestellt werden (insbesondere Rhythmus- und Melodiediktate der oberen Stufen) – diese dienen als Vorlage.

Die Theorieaufgaben sind neutral und unabhängig vom gespielten Instrument. Für Gitarren und Schlagzeug existieren gesonderte Fragen pro Stufe. Ebenso existieren gesonderte Fragen für Kandidaten mit Schwerpunkt Rock/Pop und Jazz.

Weitere, direkt mit dem gespielten Instrument zusammenhängende Theoriefragen sollen durch den Fachexperten bei Bedarf gestellt werden.

Die Fragen werden stichprobenartig gestellt (einzelne Fragen nach Beispiel der Vorlagen). Die Schlussbewertung erfolgt nach Gutdünken des Prüfers und des anwesenden Koexaminators (Schulleitung oder zweiter Fachexperte).

Die vorliegenden Vorlagen richten sich nach den Vorlagen der Stufentests im Kanton Zürich, da die Stufe 7 ja an der ZHdK geprüft werden wird. Die theoretischen Anforderungen der Stufe 7 entsprechen ungefähr den Anforderungen zum Eintritt in die Musikhochschule (exkl. Gehörbildung), weshalb diese Vorlagen sukzessive und in ansteigendem Schwierigkeitsgrad zur Stufe 7 hinführen.

Stufe 1

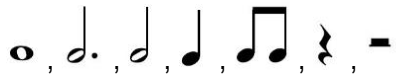
Die Theoriefragen der Stufe 1 werden zum Teil aus der vorgetragenen Literatur (Pflichtstück und Wahlpflichtstück) abgeleitet:

1. Puls/Rhythmus

a) Die Expertin/der Experte singt oder spielt eine einfache Melodie vor, die Schülerin/der Schüler klatscht den Puls dazu.

b) Die Schülerin/der Schüler klopft oder klatscht einen Rhythmus (mindestens 4 Takte) vom Blatt.

- vorkommende Bausteine im 2/4, 3/4 oder 4/4 Taktmass:



2. Nachspielen oder -singen

Der Prüfer spielt/singt eine sehr einfache Melodie freier Wahl vor, der Kandidat spielt/singt sie nach (maximal fünf Töne).

3. Dynamische Bezeichnungen

Der Kandidat benennt und erklärt *alle in den Stücken vorkommenden* dynamischen Bezeichnungen; der Prüfer kann bei Bedarf weitere Bezeichnungen abfragen. Folgende Bezeichnungen dürfen gefragt werden: ***ff, f, mf, mp, p, pp.***

4. Tonnamen

Der Kandidat benennt einzelne Töne.

Stufe 2

Die Theoriefragen der Stufe 2 werden zum Teil aus der vorgetragenen Literatur (Pflichtstück und Wahlpflichtstück) abgeleitet:

1. Puls/Rhythmus

a) Die Expertin/der Experte singt oder spielt eine einfache Melodie vor, die Schülerin/der Schüler klatscht den Puls dazu.

b) Die Schülerin/der Schüler klopft oder klatscht einen Rhythmus (mindestens 4 Takte) vom Blatt.

- vorkommende Bausteine im 2/4, 3/4 oder 4/4 Taktmass (ein Auftakt bestehend aus einer Viertelnote kann vorkommen):
Alle Rhythmusbausteine der Stufe 1 und zusätzlich

- vorkommende Bausteine im 6/8 Taktmass:

2. Nachspielen oder -singen

Der Prüfer spielt/singt eine einfache Melodie freier Wahl vor, der Kandidat spielt/singt sie nach (maximal fünf Töne).

3. Bezeichnungen

Der Kandidat benennt und erklärt die folgenden Zeichen (werden vom Prüfer in den vorgetragenen Noten gesucht oder auf ein separates Blatt geschrieben):

- Alle dynamischen Zeichen
- Crescendo und Decrescendo, inkl. deren grafische Darstellung
- Sämtliche Pausen- und Notenwerte
- Artikulationsangaben (Staccato, Legato etc.)

4. Tonarten

Der Kandidat kennt die Vorzeichen, kann diese benennen und erklären, was sie bewirken. Er spielt die Tonleitern der vorgespielten Stücke und nach Anforderungsprofil seines Instruments der Stufe 2 (*der Prüfer bestimmt den Umfang*).

Für Pop/Rock/Jazz (Gitarre & Klavier):

- Einfache Chiffrierung / Akkordabfolgen 3-Klänge lesen und spielen

Stufe 3

1. Puls/Rhythmus
Die Schülerin/der Schüler klopft oder klatscht einen Rhythmus (mindestens 4 Takte) vom Blatt.

- vorkommende Bausteine im 2/4, 3/4 oder 4/4 Taktmass (ein Auftakt bestehend aus einer Viertelnote oder einer Achtelnote kann vorkommen):

Alle Rhythmusbausteine der Stufe 1, der Stufe 2 und zusätzlich

- vorkommende Bausteine im 6/8 Taktmass, alle Rhythmusbausteine der Stufe 2 und zusätzlich

2. Nachspielen oder -singen

Der Prüfer spielt/singt eine einfache Melodie freier Wahl vor, der Kandidat spielt/singt sie nach (maximal sechs Töne).

3. Bezeichnungen

Der Kandidat benennt und erklärt die folgenden Zeichen (werden vom Prüfer in den vorgetragenen Noten gesucht oder auf ein separates Blatt geschrieben):

- Alle dynamischen Zeichen, Crescendo und Decrescendo, inkl. deren grafische Darstellung
- Sämtliche Pausen- und Notenwerte
- Sämtliche Taktarten
- Artikulationsangaben (Staccato, Legato etc.)
- Weitere Bezeichnungen, wie z.B. ritardando, a tempo, Fermatenzeichen.
- Die wichtigsten Tempoangaben: Allegro, Vivace, Andante, Adagio, Largo.

4. Tonarten

4.1 Der Kandidat benennt die Tonarten der Stücke, die er vorgespielt hat. Er kennt zudem die Vorzeichen, kann diese benennen und erklären, was sie bewirken.

4.2 Der Kandidat benennt die Durtonarten bis 3 Kreuze und bis 3 b's.

4.3 Der Kandidat spielt die Tonarten nach Anforderungsprofil seines Instruments (*der Prüfer trifft eine Auswahl je nach Instrument, bzw. dessen Anforderungsprofil auf Stufe 3 und bestimmt den Umfang*).

Für E-Gitarristen:
- Bluestonleiter spielen (Pentatonik)
- einfache Improvisation auf Bluestonleiter

Für Pop/Rock/Jazz (Gitarre & Klavier):
- Chiffrierungen / Akkordabfolgen 3- und 4-Klänge lesen und spielen
-

Stufe 4

1. Puls/Rhythmus
Die Schülerin/der Schüler klopft oder klatscht einen Rhythmus (mindestens 4 Takte) vom Blatt.

- vorkommende Bausteine im 2/4, 3/4 oder 4/4 Taktmass, alle Rhythmusbausteine der Stufen 1, 2, 3 und zusätzlich

- vorkommende Bausteine im 6/8 Taktmass, alle Rhythmusbausteine der Stufen 1, 2, 3 und zusätzlich

2. Nachspielen oder -singen

Der Prüfer spielt/singt eine Melodie freier Wahl vor, der Kandidat spielt/singt sie nach.

3. Intervalle

Der Kandidat benennt die Intervalle, wenn möglich abgeleitet aus vorgetragener Literatur. *Grobbestimmung ohne klein / gross / vermindert / übermässig*!

4. Tonarten

4.1 Der Kandidat benennt die Durtonarten bis 6 Kreuze und bis 6 b's

4.2 Der Kandidat spielt die Durtonarten gemäss dem Anforderungsprofil seines Instruments (*der Prüfer trifft eine Auswahl je nach Instrument, bzw. dessen Anforderungsprofil auf Stufe 4 und bestimmt den Umfang*).

5. Epoche und Stil

Der Prüfer stellt Fragen zu den vorgetragenen Stücken, z.B.:

In welcher musikalischen Epoche lebten die Komponisten? Welches sind die stilistischen Eigenheiten dieser Epochen? Welche musikalischen Gattungen waren in diesen Epochen dominant?

Ergänzungen:

Für Pop/Rock/Jazz:

- Stile wie z.B. Swing, Blues, Punk, Heavy Metal bestimmen
- Akkordfamilien (Funktionsharmonik, Stufentheorie)

Für E-Gitarristen:

- Improvisation auf Bluestonleiter (Pentatonik)
- Dur-Tonleiter in verschiedenen Lagen spielen
- Tabulaturen lesen

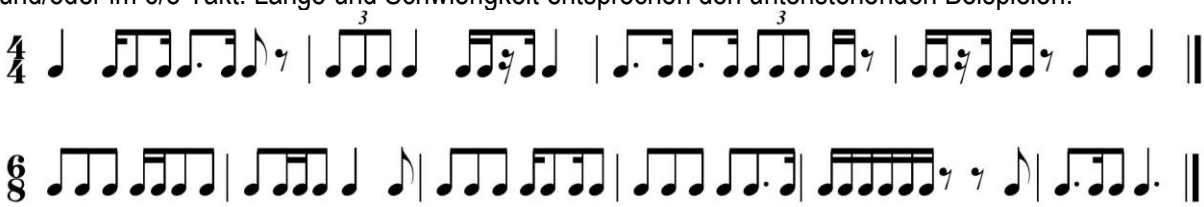
Für Pop/Rock/Jazz (Gitarre & Klavier):

- Chiffrierungen / Akkordabfolgen 4-Klänge lesen und spielen

Stufe 5

1. Rhythmus

Die Schülerin/der Schüler klatscht oder klopft einen Rhythmus vom Blatt im 4/4 Takt (bzw. 3/4, 2/4) und/oder im 6/8 Takt. Länge und Schwierigkeit entsprechen den untenstehenden Beispielen:



2. Nachspielen oder -singen

Der Prüfer spielt/singt eine Melodie freier Wahl vor, der Kandidat spielt/singt sie nach.

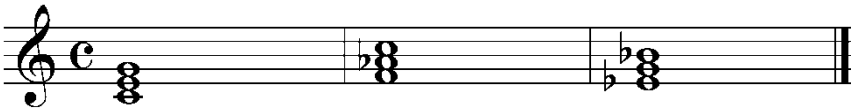
3. Intervalle

Der Kandidat benennt alle grossen und kleinen sowie reinen Intervalle (Grobbestimmung *ohne* übermässige und verminderte).

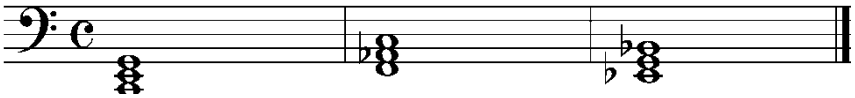
4. Dreiklänge

Der Kandidat benennt Dreiklänge (Dur und Moll Grobbestimmung) in Grundstellung, z.B.:

Diskantinstrumente:



Bassinstrumente:



5. Tonarten

Der Kandidat ist imstande folgende Aufgaben richtig zu beantworten:

- Nenne alle Kreuztonarten in der richtigen Reihenfolge des Quintenzirkels.
- Nenne die parallelen Molltonarten aller Durtonarten.
- Nenne die parallelen Durtonarten aller Molltonarten.

6. Epoche und Stil

Der Prüfer stellt Fragen zu den vorgetragenen Stücken, z.B.:

In welcher musikalischen Epoche lebten die Komponisten? Welches sind die stilistischen Eigenheiten dieser Epochen? Welche musikalischen Gattungen waren in diesen Epochen dominant?

Ergänzungen

Für E-Gitarristen:

- Improvisation auf Bluestonleiter (Pentatonik) und Dur-Tonleiter
- Chiffrierungen / Akkordabfolgen 5-Klänge lesen und spielen

Stufe 6

Theorie - Teil 1 *mündlich*
Der erste Teil der Theorie wird *mündlich* getestet, siehe Stufe 5 die Punkte: **Rhythmus, Epcho/Stil**. Die Punkte 2-5 (Nachspielen, Intervalle, Dreiklänge, Tonarten) müssen nicht mündlich abgefragt werden. Es sind Bestandteile der schriftlichen Prüfung.

Ergänzungen für E-Gitarristen:
- Chiffrierungen / Akkordabfolgen 5 & 6-Klänge lesen und spielen
- Einfache Improvisation über einen Jazz-Standard
- Dur-Tonleiter in allen Lagenspielen

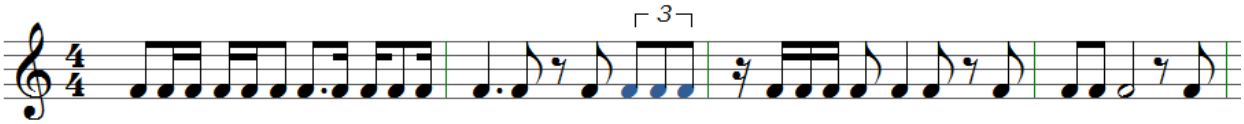
Theorie - Teil 2 *schriftlich*
Zusätzlich erfolgt ein schriftlicher Theorietest. Dieser dauert 30 Min und wird am entsprechenden Vorspielort der Stufe 6 ausgetragen (vor oder nach dem Vorspiel).

Empfehlung:
Eine «Probe-Theorie-Prüfung» kann beim VMTG bestellt werden.

Inhalt der schriftlichen Theorie-Prüfung

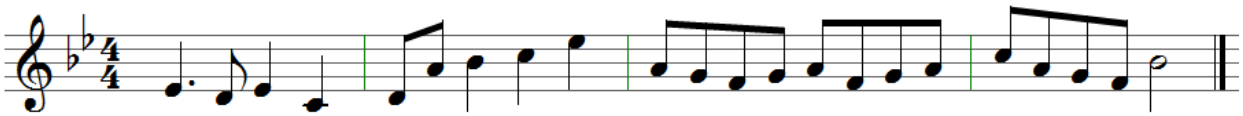
1. Rhythmusdiktat (4 Takte)

Der Kandidat **schreibt** einen Rhythmus **nach Gehör** auf (der Prüfer klatscht oder klopft), Beispiel:



2. Melodiediktat (4 Takte)

Der Kandidat **schreibt** eine einfache Melodie **nach Gehör** auf (der Prüfer singt oder spielt). Der Ausgangston, der Schlusston, die Takt- und Tonart werden vom Prüfer genannt, Beispiel:

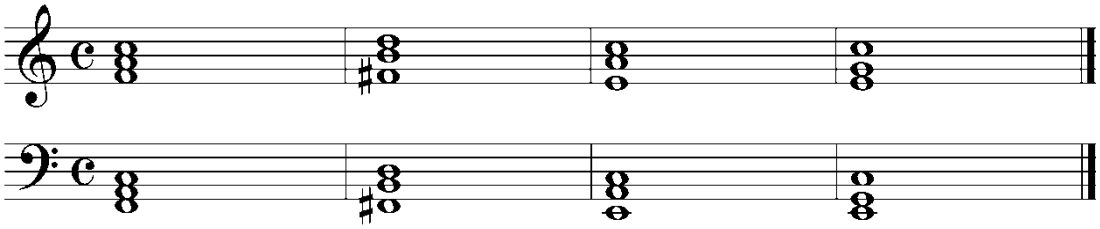


3. Intervalle

Der Kandidat benennt sämtliche Intervalle (Feinbestimmung inkl. verminderte und übermässige).

4. Dreiklänge

Der Kandidat benennt Dreiklänge (Dur und Moll) in allen drei Stellungen, Beispiele:



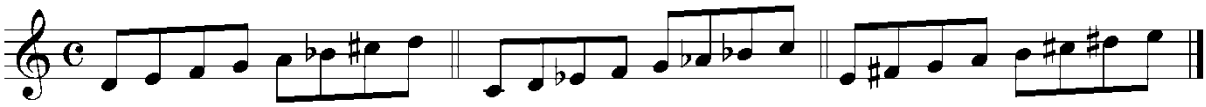
5. Tonarten

5.1 Der Kandidat ist imstande folgende Aufgaben richtig zu beantworten:

- Nenne alle Kreuztonarten in der richtigen Reihenfolge des Quintenzirkels.
- Nenne die parallelen Molltonarten aller Durtonarten.
- Nenne die parallelen Durtonarten aller Molltonarten.

5.2 Der Kandidat kennt alle Molltonleitern (rein, harmonisch, melodisch) und die Durtonleitern und erkennt diese vom Blatt, z.B.:

Um welche 3 Tonleitern handelt es sich hier?



6. musikalische Begriffe

aus der untenstehenden Tabelle kennen und übersetzen (italienisch – deutsch, sowie umgekehrt)

Dynamik, Artikulation, Ausdruck			**Tempoangaben, Tempoübergänge Tempi-Bezeichnungen, Taktangaben**	
ppp	piano pianissimo	äusserst leise	Adagio	langsam
pp	pianissimo	sehr leise	Andante	gehend
p	piano	leise	Allegro	bewegt, schnell
mp	mezzopiano	mittel-leise	Moderato	mässig schnell
mf	mezzoforte	mittel-laut	Presto	sehr schnell
f	forte	laut	Vivace	lebhaft
ff	fortissimo	sehr laut	accelerando (acc.)	schneller werden
fff	forte fortissimo	äusserst laut	allargando	breiter werden
fp	forte piano	laut, sofort leise	meno mosso	weniger bewegt
sf, sfz	sforzato	betont, hervorgehoben	più mosso	bewegter
marc.	marcato	markiert	poco a poco	nach und nach
>	Akzent	Betonung	ritartando (rit.)	langsamer werden
cresc.	crescendo	lauter werden	alla breve	2/2 Takt
decresc.	decrescendo	leiser werden		
dim.	diminuendo	leiser werden		
.	staccato	kurz spielen		
‿	legato	gebunden spielen		
-	tenuto	gehalten spielen		
	animato	belebt, lebhaft		
	cantabile	gesanglich		
	con fuoco	mit Feuer		
	dolce	sanft		
	espressivo	ausdrucksvoll		
	grave	schwer		
	grazioso	anmutig, liebenswürdig		
	leggiero	leicht		
	passionato	leidenschaftlich		
	pesante	schwer, gewichtig		
	scherzando	scherzend		
	sostenuto	zurückhaltend		

Testvorlagen für Schlagzeuger

Der Theorieteil der Stufentests für Schlagzeuger ist folgendermassen aufgebaut:

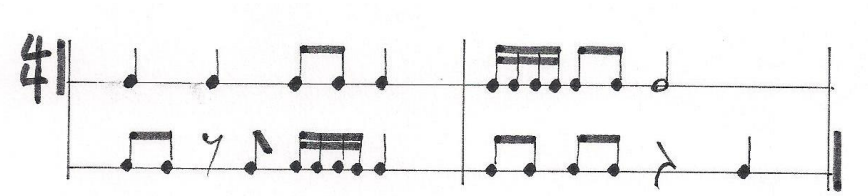
1. Der Prüfer stellt ausgewählte Fragen zu den vorgetragenen Stücken (dynamische Bezeichnungen, Notenwerte, Pausenwerte, Taktarten etc.).

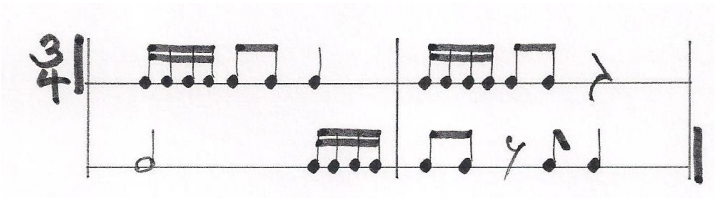
2. Der Prüfer stellt ausgewählte Fragen zum Instrumentarium, bzw. der Eigenheiten und Besonderheiten (Klangfarben, Schlagarten etc.).

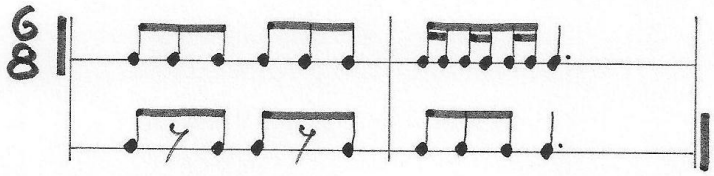
3. Der Prüfer stellt ausgewählte Fragen zu stilistischen Eigenheiten und Besonderheiten.

4. Danach werden Blattleseübungen wie die nachfolgend nach Stufen geordneten Beispiele vom Kandidaten geklopft oder gesprochen.

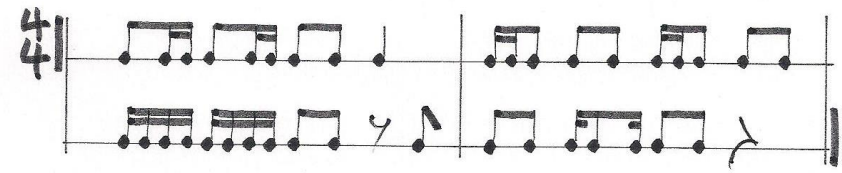
Stufe 1

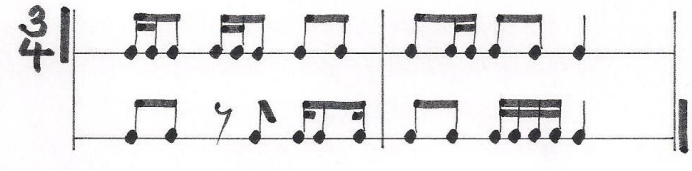


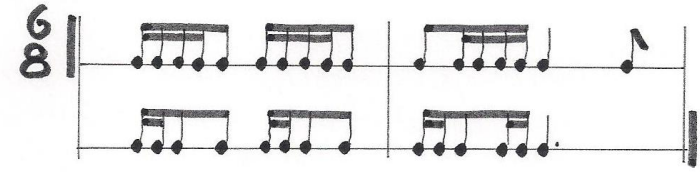




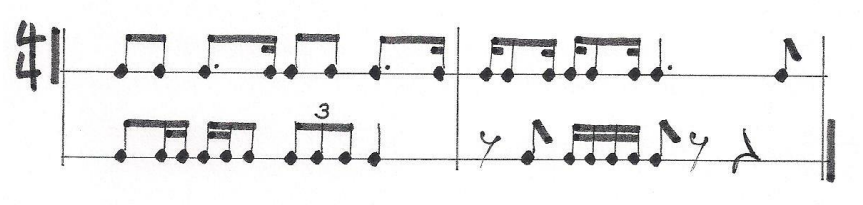
Stufe 2

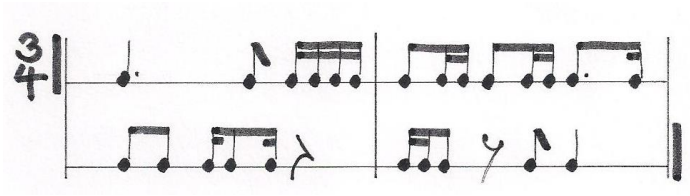


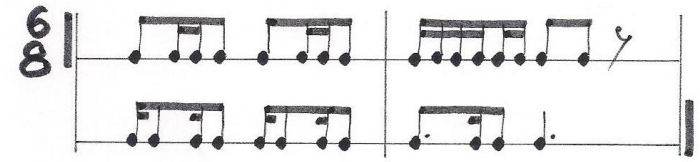




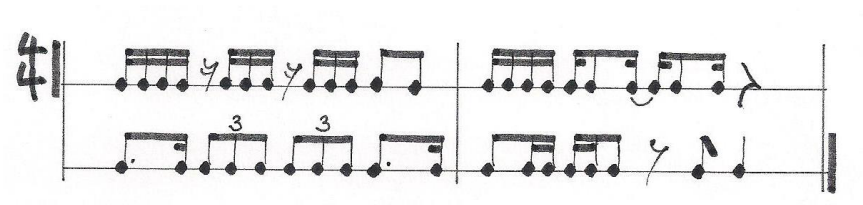
Stufe 3

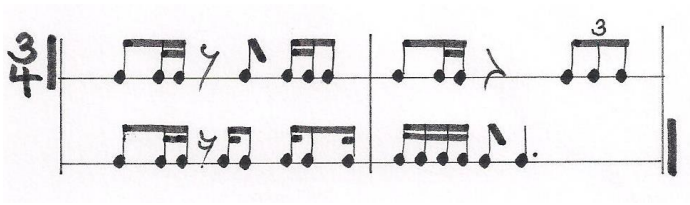


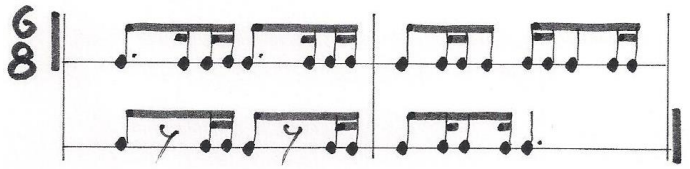




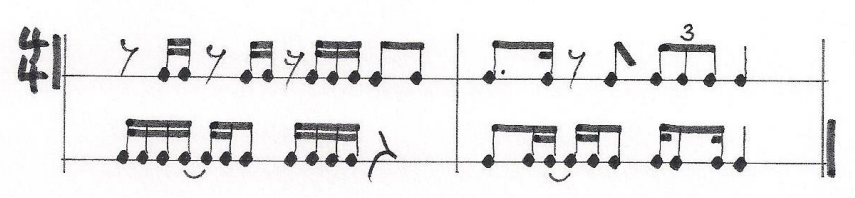
Stufe 4

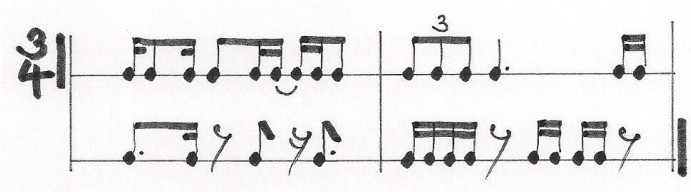


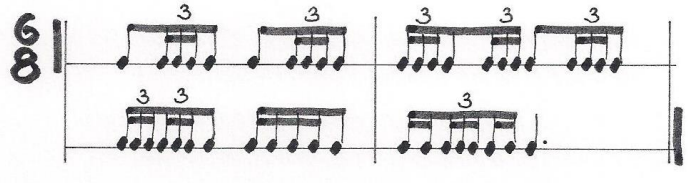




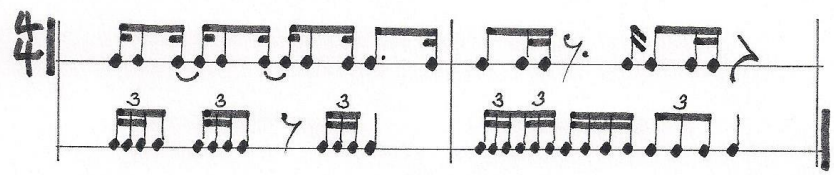
Stufe 5

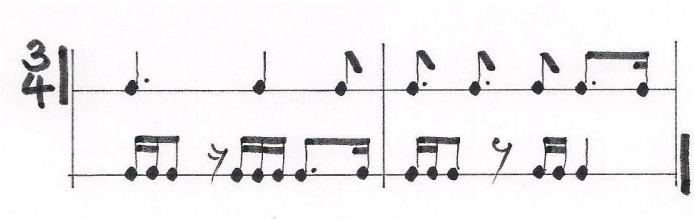


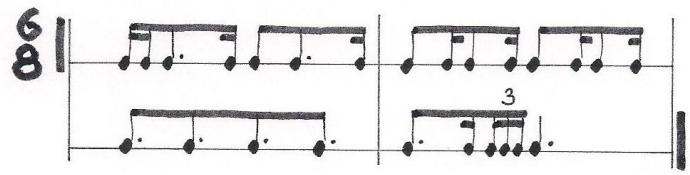




Stufe 6







Informationen für Jurymitglieder, Experten und Prüfungsleitungen

Zweck

1. Die individuelle **Standortbestimmung** zeigt den Fortschritt der Schülerin oder des Schülers.
2. Schülerinnen und Schüler und Lehrpersonen erhalten **Hinweise** zur Leistung und Weiterentwicklung **in aufbauendem und wohlwollendem Sinn**.

Anforderungen

Stufen 1 bis 3	**Stufe 4**	**Stufe 5**	**Stufe 6**
durchschnittlich	überdurchschnittlich	hoch	sehr hoch

Ablauf *siehe auch Seite 2 und Seite 3*

1. Vorspiel **Pflicht- und Selbstwahlstück** 2. Vorspiel **Blattlesestück** (nach kurzem Studium) **um zwei Stufen einfacher**. (entfällt bei Stufe 1 und 2!) 3. Vorspiel **Tonleiter** gemäss instrumentenspezifischem Stufenprofil
4. **Theoriefragen:** Ermuntern Sie die Kandidaten ihr musiktheoretisches Wissen zum Pflicht- und Selbstwahlstück zuerst einmal selber mitzuteilen. Durch gezielte Fragen können Sie diesen Vorgang dann auch beeinflussen und weiterführen. *Bitte vermeiden Sie unbedingt nichtstufengemässe Fragen und Spitzfindigkeiten!* 5. **Rhythmus** nachklatschen oder ab Blatt klatschen 6. **Einfache Melodie** nachsingen oder –spielen
7. Mündliches **Feedback** des Fachexperten

Beurteilung

1. Gesamteindruck
2. Musikalische Gestaltung (Phrasierung, Rhythmus, ev. Zusammenspiel)
3. Technik (Klang, Dynamik, Intonation, Geläufigkeit)
4. Präsenz vor Publikum

Bitte beachten Sie

1. Begrüssen Sie die Schülerinnen und Schüler und begleitende Familienangehörige sowie Lehrpersonen mit Handschlag und stellen Sie sich vor. Sorgen Sie für eine freundliche Atmosphäre!
2. Verwenden Sie die **Beurteilungsblätter** (siehe Seite 7 und Seite 8) als Orientierungshilfe und Gedächtnisstütze.
3. Genügt ein Kandidat den Anforderungen nicht, kann er oder sie zurückgestuft werden. Bei krassem Ungenügen ist unter genauer Begründung auch ein Nichtbestehen des Tests möglich.
4. Wenn die vorgetragenen Stücke über 15 Minuten dauern (Stufe 4,5), bzw. 20 Minuten (Stufe 6) ist es von den Experten oder vom Stufentestleiter erlaubt, den Vortrag des Schülers abzubrechen.
   Der Stufentest ist eine Prüfung und kein Konzert!
5. **Bitte halten Sie die Zeitlimiten unbedingt ein!**

Stufe 1 und 2	Stufe 3	Stufe 4 und 5	Stufe 6
15 Minuten	20 Minuten	30 Minuten	40 Min. mündlich 30 Min. schriftlich